Ehemalige Nationalsozialisten in Pankows Diensten

Dritte, ergänzte Ausgabe

E0 3425

Ehemalige Nationalsozialisten in Pankows Diensten

Mitteldeutsche Forschungsstelle

Dritte, ergänzte Ausgabe

Sonderausgabe für das Bundesministerium für gesamtdeutsche Fragen

Zusammengestellt und herausgegeben vom Untersuchungsausschuß Freiheitlicher Juristen Berlin-Zehlendorf-West, Limastraße 29

VORWORT

"Bonn auf Hitlers Spuren" — "Nazis als Abgeordnete" — "SS-Führer als Stützen des Senats" — "Adenauer setzt Hitlers Politik fort" — täglich sind derartige Schlagzeilen in der von der SED gelenkten Presse der Sowjetzone zu lesen. Seit Jahren verzehrt sich die kommunistische Propaganda in dem Bemühen, die Bundesrepublik als einen von Grund auf faschistischen Staat zu verleumden. Natürlich geht es den Kommunisten nicht um eine sachliche Kritik an Erscheinungen, die gerade in der Bundesrepublik ernsthaft erörtert und bedauert werden, sondern einfach um politische Brunnenvergiftung, wobei die Denunzierung der Bundesrepublik beim westlichen Ausland eine besondere Rolle in der Absicht der Urheber spielt. Außenstehende können sich von der Intensität dieses Trommelfeuers an Propaganda kaum eine rechte Vorstellung machen. Tagtäglich verkünden die kommunistischen Zeitungen, daß in der Bundesrepublik und West-Berlin so gut wie alle Schlüsselpositionen von "Faschisten" besetzt seien und daß als Folge dieser Tatsache Nichtmitglieder der NSDAP kaum noch eine Chance hätten, im Staatsdienst zu arbeiten. Die Vorbereitungen der "Faschisten" in Staat und Bundeswehr für einen Revanchekrieg gegen die Sowjetunion liefen auf vollen Touren, und "ehrliche Patrioten", die den Initiatoren solchen Unheils in den Arm fallen wollen, seien einem Terrorregime unterworfen, das Herkunft und Methoden geradenwegs von der Himmlerschen Gestapo ableite. Um diese Behauptungen zu stützen, veröffentlicht man Listen von Persönlichkeiten aus Politik, Kultur und Wissenschaft, die angeblich Nationalsozialisten gewesen sein sollen. Illustriert werden diese Listen mit der Wiedergabe von "Originalen", die oft nur aus einem fotokopierten Nebensatz bestehen — willkürlich und zusammenhanglos aus Briefen oder Artikeln der Betreffenden entnommen. Ein "Ausschuß für Deutsche Einheit" und ein der SED gehörender "Kongreß-Verlag" fabrizieren förmlich am Fließband "Dokumentationen", die als tendenziöse Mixturen von Lügen, Halbwahrheiten und in der Bundesrepublik längst veröffentlichten und diskutierten Wahrheiten "internationalen Pressekonferenzen" überreicht werden.

Es ist weder Aufgabe noch Absicht des Untersuchungsausschusses Freiheitlicher Juristen, die Personalpolitik in der Bundesrepublik zu überprüfen oder zu verteidigen. Vielmehr interessiert die Frage, ob Pankow moralisch legitimiert ist, sich als Richter über die Verhältnisse in der Bundesrepublik aufzuspielen. Jeder, der die Verhältnisse in der Sowjetzone kennt, weiß, daß die Unterdrückungsmethoden des kommunistischen Regimes um keinen Deut besser sind als die des verflossenen nationalsozialistischen Regimes. Immer

wieder drängen sich Vergleiche auf: die Unterdrückung der freien Meinungsäußerung, die gelenkte und gleichgeschaltete Presse, das Wirken der Geheimpolizei, das Verhindern freier und geheimer Wahlen, die Beseitigung der Unabhängigkeit und Unparteilichkeit der Gerichte, die willkürlichen Verhaftungen, insgesamt die Beherrschung des Staats- und Verwaltungsapparates durch die Staatspartei — alles dies ist beiden totalitären Regimen gemeinsam. Die einzigen Unterschiede bestehen darin, daß ein besonderes Charakteristikum des Dritten Reiches die unmenschliche Verfolgung von Menschen aus rassischen Gründen war, während auf der anderen Seite das kommunistische Regime auf vielen Gebieten ungleich konsequenter vorgeht und manche totalitäre Methoden viel perfekter handhabt als die Nationalsozialisten.

Hinzu kommt aber noch, daß die Kommunisten nicht den geringsten Anlaß für ihre hetzerischen Angriffe gegen die Bundesrepublik haben, weil sie selbst wichtige Schlüsselstellungen ihres Staates ehemaligen Nationalsozialisten zur Verfügung stellten. Als der Untersuchungsausschuß Freiheitlicher Juristen vor zwei Jahren eine Liste von 75 Personen veröffentlichte, die als frühere, teilweise alte und profilierte Mitglieder der NSDAP in hohen und wichtigen Positionen des sowjetzonalen Regimes tätig sind, wurde von den Pankower Machthabern auf diese keineswegs angenehm empfundene Veröffentlichung erwidert, daß die genannten Persönlichkeiten ihre politischen Irrtümer der Vergangenheit eingesehen und sich zu "aufrechten Demokraten und Friedenskämpfern" entwickelt hätten. Dasselbe geschah im Frühjahr 1959 nach Veröffentlichung der zweiten Auflage dieser Broschüre, die 148 ehemalige Nationalsozialisten in Pankows Diensten enthielt. Die Anschuldigungen und Diffamierungen der Bundesrepublik und West-Berlins gingen unvermindert weiter. Offenbar glaubte man in Pankow, mit diesem Geschrei die Tatsache verdecken zu können, daß sich in der am 16. November 1958 neu entstandenen "Volkskammer" die Zahl der ehemaligen Mitglieder der NSDAP und ihrer Gliederungen von 29 auf 56 erhöht hatte, während sich unter den "Nachfolgekandidaten" weitere 11 ehemalige Nationalsozialisten befinden.

Vielleicht glaubte die SED auch, gerade durch die fortgesetzten Angriffe gegen Richter und Justiz der Bundesrepublik darüber hinwegtäuschen zu können, daß der Präsident ihres eigenen Obersten Gerichts, Dr. Kurt Schu-mann, ebenso wie der Vorsitzende des Rechtsausschusses der "Volkskammer", Siegfried Dallmann, Mitglieder der NSDAP waren. Ein Treppenwitz in der Geschichte der deutschen Kommunistischen Partei dürfte es sein, daß sie sich im Prozeß vor dem Bundesgerichtshof in Karlsruhe, der bekanntlich zum Verbot der KPD in der Bundesrepublik führte, von einem früheren SS-Führer verteidigen ließ: Prof. Dr. Herbert Kröger (SED), heute Rektor der Akademie für Staats- und Rechtswissenschaft "Walter Ulbricht" in Babelsberg, Mitglied des Redaktionskollegiums der theoretischen Zeitschrift der SED, "Einheit", war neben seiner Mitgliedschaft zur NSDAP SS-Ober-

scharführer in einer Einheit, die dem SD-Hauptamt unterstand. Arno von Lenski, Mitglied der "Volkskammer", bis 1958 Generalmajor der "Nationalen Volksarmee", hat vor 1945 als vom "Führer und Reichskanzler" ernannter ehrenamtlicher Richter am "Volksgerichtshof" gewirkt und war am Zustandekommen zahlreicher politischer Strafurteile beteiligt.

Das Zentralorgan der SED, "Neues Deutschland", das die wüstesten Angriffe gegen die Bundesrepublik und West-Berlin in jeder seiner Ausgaben enthält, hat in Dr. Günter Kertzscher einen stellvertretenden Chefredakteur, der unter der Mitgliedsnummer 4532251 bei den Nationalsozialisten eingeschrieben war, und Hans W. Aust, Chefredakteur der Zeitschrift "Deutsche Außenpolitik", die die Machtansprüche der SED auf West-Berlin in den letzten Monaten völkerrechtlich zu begründen versuchte, gehörte vom 1. Mai 1933 der Nazi-Partei an. Im Zentralkomitee der SED befand sich mit Ernst Großmann sogar ein früherer SS-Unterscharführer aus der Wachmannschaft des Konzentrationslagers Sachsenhausen!

Das aber sind keinesfalls seltene Ausnahmen. Der Untersuchungsausschuß Freiheitlicher Juristen legt heute ein drittes, ergänztes Verzeichnis von "Ehemaligen Nationalsozialisten in Pankows Diensten" vor, das auf 221 Namen erweitert worden ist. Ausdrücklich sei auch an dieser Stelle betont, daß die Veröffentlichung nicht deshalb erfolgt, um die aufgeführten Personen lediglich wegen ihrer früheren Zugehörigkeit zur Nazi-Partei oder einer ihrer Gliederungen anzuschuldigen. Der Untersuchungsausschuß hat es von Anbeginn seiner Tätigkeit abgelehnt, für den Fall einer Wiedervereinigung eine Entsedifizierung im Stil der Entnazifizierung zu proklamieren. Niemand sollte allein wegen seiner politischen Einstellung bestraft werden, mag er nun Nationalsozialist oder Kommunist gewesen sein. Niemandem sollte das Recht zum politischen Irrtum verwehrt werden — solange dieser Irrtum nicht zu Unrechtshandlungen führt. Das aber ist vielen derjenigen ehemaligen Nationalsozialisten vorzuwerfen, die aus dem Zusammenbruch des totalitären Regimes, dem sie einst dienten, nichts gelernt haben und heute unter anderen Vorzeichen ein ähnliches Schreckensregime fördern wie damals. Den SED-Machthabern der sogenannten Deutschen Demokratischen Republik sollte angesichts der Verhältnisse in ihrem eigenen Machtbereich klar sein, daß sie wahrlich keine Berechtigung haben, Vorwürfe gegen die Bundesrepublik zu erheben und ihre diffamierenden Angriffe fortzusetzen.

UNTERSUCHUNGSAUSSCHUSS FREIHEITLICHER JURISTEN

Berlin, im April 1960

Lesen Sie nachstehend eine Zusammenstellung ehemaliger Nationalsozialisten, die heute führende Stellungen in der "DDR" bekleiden:

1. Professor Rudolf Arzinger (SED)

Professor mit Lehrauftrag für Völkerrecht an der Karl-Marx-Universität Leipzig Prodekan der Juristenfakultät an der Karl-Marx-Universität Leipzig

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.12.1943, Nr.9656121

2. Hans W. Aust (SED)

Chefredakteur der Zeitschrift "Deutsche Außenpolitik"
Ehemaliges Mitglied der Redaktion des Organs der sowjetischen
Besatzungsmacht "Tägliche Rundschau"
Vaterländischer Verdienstorden in Bronze
Franz-Mehring-Ehrennadel

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 2657972

Fragebogen, den Hans W. Aust am 26.7.1933 ausfüllte:

Reichsverband Deutscher Schriftsteller E. V.. Teleson: B 4, Bavaria 61 13

Berlin 2B 50 Rarnberger Str. 8

Pofticheckkonto:

Eingegangen 27. JUL 1933 · S. D. S.

Fragebogen für Mitglieder.

	Rame: Sorname: Hours Waster
	Rienhaumm (Sut Holten)
	Brivatadresse: Einackstr. 20, Ben-Schleg. Teles: 57.2730)
	Berussadreise: Telej:
	Beboren am: 20. W. 00 Geburtsort: Muring
	fesigton: (&.) Staatsangeh.: Cr.
	!ed.: Berteir.: Je Berw.: Geid.:
	Jaten der Chefran: geborene: Combein
	beboren am: 28.2.99
	Keligion: (er.) įrūfere Staatsangeh :
	finder!
	triegsteilnehmer: Kriege freier. Gront humpfer
	Mitglieb der n. S. D. M. B. ober Unterglieberungen? NSDAP. Ortign. Wieland
7,	drühere politische Bugehörigicit? Dentsche Tolks parter
8)	Erlernter Beruf: Nollis wint
9)	Sind Sie Mitglied bes S. D. S.?
10)	Sind Sie Mitglied bes D. G. B.?

Ich erklare nach bestem Biffen und Bewissen bie vorstehenden Angaben gemacht zu haben und werbe mich jederzeit fur bas beutsche Schrifttum im Sinne der nationalen Regierung einseben.

Gleichzeitig verpflichte ich mich, bei meinem Ausscheiben aus bem Berband bie Mitgliedstarte und die Berbandsnadel sosort zurückzugeben, da diese vorbehaltstos Eigentum des Berbandes sind. Listen gestrichen werbe.

Perein , ben , 26 . Tot 1933

Unterschrift:

Hours W. Aust

Jetzt erklärte Aust, nachdem seine frühere Mitgliedschaft bei der NSDAP aufgedeckt worden war:

In dieser Liste ist auch mein Name enthalten. Es wird dort behauptet, ich sei seit dem 1. Mai 1933 Mitglied der NSDAP mit der und der Mitgliedsnummer gewesen. Das ist nachweislich unwahr. Tatsächlich bin ich niemals Mitglied der NSDAP gewesen.

Dem "Untersuchungsausschuß freiheitlicher Juristen" kann ich nur raten, seine falschen Anschuldigungen öffentlich zu berichtigen. Anderenfalls behalte ich mir vor, gerichtlich gegen die Verleumder vorzugehen.

Hans W Aust

3. Kurt Herwarth Ball (NDP)

"Fortschrittlicher" Schriftsteller und NDP-Funktionär Stadtbezirksverordneter in Leipzig 1950—1952 Redakteur der Leipziger Beilage der "National-Zeitung"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 3 545 700 1924/25 Mitbegründer und 1. Vorsitzender des Junglandbundes im Kreis Angermünde

Mitglied der Deutschnationalen Volkspartei und des Alldeutschen Verbandes 1930 Geschäftsführer der DNVP in Rathenow, Braunschweig und Beeskow 1. 1. 1932 bis 31. 12. 1935 Hauptschriftleiter der völkischen und antisemitischen

Zeitschrift "Hammer" (Herausgeber: Theodor Fritsch)

Außerdem Mitarbeiter am Schwarzen Korne" Freiheitelenen"

Außerdem Mitarbeiter am "Schwarzen Korps", "Freiheitskampf", "Deutschlands Erneuerung" usw.

Mitarbeiter des Reichssenders Leipzig auf weltanschaulichem Gebiet Verfasser zahlreicher völkischer Romane

(nach 1945 auf der "Liste der auszusondernden Literatur")

("Die Wege der Wolfssöhne", Verlag Limpert 1938. "Germanische Sturmflut", Verlag A. Kraft, Karlsbad 1936. "Spuk an der Oder", Verlag Schmidt & Spring, Leipzig 1938. "Der blinde Bauer", Ludendorff-Verlag, München 1939 usw.)

a) bezügl. pol. Einstellung. b) bezügl. schrifts. Tätigkeit.

Lebenslauf von Kurt Herwarth Ball

Geboren am 7. September 1903. Schulbesuch: in Spandau und angermünde die Volksschule, aus der ich 1917 schon Ostern, also 13 1/2 Jahre alt, entlassen wurde. Die Eltern besassen in Angermünde eine Landwirtschaft und um mich beruflich möglichst weitgehend zu bilden, besuchte ich 1920/21 und 1921/32 zwei Semester der Handwirtschaftlichen Winterschule in Angermünde.

Aus der Einsamkeit des weit vor der Stadt gelegenen Hofes, welche mich, den geborenen Städter, stärker anzo die Natur banden und sie erschauen lernte, entstanden die ersten Naturschilderungen und Gedichte. Es kamen auch die ersten Veröffentlichungen in der "Angermünder Zeitung" und in der "Deutschen Zeitung". Meine ständige Arbeit im Landbund gestaltete sich 1924 zur Gründung des Kreis-Junglandbundes Angermünde, dessen erster Führer ich bis 1925 war. Als solcher wurde ich in den Kreisvorstand der DNVP berufen.

- Später erhalte ich durch Vermittlung des damaligen Ministers Schiele eine Stelle als Geschäftsführer der DWP und bin in Rathneow, Braunschweig und Beeskow. Aus politischen und persönlichen Gründen trenne ich mich Ende 1930 von der Stelle und bin anschliessend 1931 ohne Arbeit. Zum 1. Januar 1932 überträgt mir der völkische Altmeister Theodor Fritsch die Schriftleitung seiner Leitschrift "Hammer", welche ich bis Ende 1935/ inne hatte.

en 4/4/W 83, Jul 23,5.86.

tigharang tour.



SAULUS CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE PARTY

Blätter für deutschen Sinn -herausgeber: Theodor Fritsch Aus dem juhalt:

P. Lehmann: Der Zusammenbruch des Sozialismus * Munin: Innenpolitische Plaudereien * J. Nickel: Lebende Philosophie * Joh. D. Mitland: Die Gottfrage der Deutschen * Kurt Gerlach: Bolt mit Raum — Bolt ohne Raum! * Th. Fritsch: Der Kampfgegen-den Bolschewismus * Carl G. Harte: Geopolitische Grundslagen des "dritten Reiches" * Randbemertungen zur Zeitsgeschichte: Mathenau — der Urheber der deutschen Revolution * An einige Verzagte! * Mittelstand und Judenfrage * Galizische Praktiken * Über Leichen * Marx und die Juden * Mosse macht Pogrom * Bücherwelt * Zuschriften * Mitteilungen

Einzelpreis 50 Pfg.

27. Jahrgang + 15. Juni 1928 + Mr. 624

* Hammer-Verlag-Leipzig C1*



4. Dr. Karl Heinrich Barthel (NDP)

Kreisarzt und Facharzt für Sozialhygiene beim Rat des Kreises Wittenberg
Abgeordneter der "Volkskammer"

Mitglied des Bezirksausschusses Halle an der Saale der NDP
Medaille "Für ausgezeichnete Leistungen"
Ehrenzeichen für Deutsch-Sowjetische Freundschaft II. Stufe
Ehrenzeichen der NDP
Ehrennadel der Nationalen Front
Ehrenzeichen des DRK in Bronze

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1. 8. 1932, Nr. 1 277 229

Sanitätssturmbannführer der SA

Kreisschulungsleiter und Kreisredner der NSDAP

1938—1941 Vorsitzender des Kreisparteigerichts Fraustadt der NSDAP 1941—1942 Vorsitzender des Kreisparteigerichts Jauer der NSDAP



National-Sozialistische Deutsche Arbeiter-Partei Gaugericht Schlesien

Der Borlibende

Breslau 5, am 10. Oktober 1938. Gichbornstr. 2 — Fernruf 52161

Aktenzeichen: P. V. 93

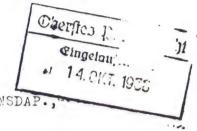
Pel allen Zuschriten

Ausgeben.

An das

Oberste Parteigericht der MSDAP., Personalabteilung,

München 33.



Mit Schreiben vom 18. Februar 1938, von dem ich eine Abschrift beifüge, hatte ich gebeten, als Machfolger des ausgeschiedenen Kreisgerichtsvorsitzenden von Fraustadt, Pg. Kurt Saalberg, den Pg. Erich Meinrich, Miederpritschen, einzusetzen. Die erbetene Einsetzung ist jedoch bislang von dort aus nicht erfolgt. In = zwischen hat sich herausgestellt, dass der Pg. Meinrich fachlich nicht in der Lege ist, das Amt eines Kreisgerichtsvorsitzenden zu bekleiden. Aus diesem Grunde hatte ich den Kreisleiter von Fraustadt gebeten, den Pg. Meinrich zur Einreichung eines Amts = entbindungsgesuches zu veranlessen. Pg. Meinrich ist der Auf = forderung mit Schreiben vom 9. August 1938, das ich gleichfalls anlege, nachgekommen. Ich bitte, den Pg. Meinrich von seinen Dienstgeschäften als Kreisgerichtsvorsitzender zu entbinden und ihm den Dank für seine ehrenamtliche Mitarbeit auszusprechen.

Cleichzeitig bitte ich, als Nachfolger des Pg. Heinrich nunmehr den Pg. Dr. Karl Heinrich B a r t h e l, Fraustadt, Mitglieds - nummer 1.277.229, zu berufen. Pg. Dr. Barthel scheint mir charak = terlich und fachlich die qualitäten zu besitzen, die von einem Kreisgerichtsvorsitzenden gefordert werden müssen. Er gehört seit dem 6. Oktober 1932 der SA. an und bekleidet jetzt den Rang eines Sanitäts - Sturmbannführers. Nach der Machtübernahme ist er mehr = fach als Kreisredner tätig gewesen und hat gleichzeitig mehrer Jahre das amt eines Treisschulungsleiters versehen. Vom zu = ständigen Areisleiter wird die Berufung des Pg. Dr. Barthel zum Kreisgerichtsvorsitzenden wärmstens befürwortet.

Personalfragebogen, Logen - und Verpflichtungserklärung liegen diesem Schreiben an. Den Strafregisterauszug werde ich in Kürze nachreichen.

(Dr

opreng

Anlegen.



Nationallozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Der Vorligende des Gberften Parteigerichts München 33 Fernruf: 58977

München, 10.Nov 1938
P. 6738/170.

Beauftragung

Auf Vorschlag bes Vorsitzenden

des Gaugerichtes Schlesien der NSDAP

beauftrage ich Sie hierdurch mit der Wahrung ber Belchafte als

Vorsitsender

des Kreisgerichtes Fraustadt der NSDAP .

Healter brief_
(Walter Buch)

Zustellungsurkunde.

Abdruck an: Gaugericht

Kreisleiter

Zum Akt .

An den

Pg.Dr.Karl Heinrich Barthel

France der SA Nr. 33

5. Willy Bartusch (DBD)

Stellvertretender Vorsitzender des Rates des Bezirkes Cottbus (bis Ende 1959) Abgeordneter des Bezirkstages Cottbus

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 4920529

6. Harry Baschleben (NDP)

Hauptamtlicher Mitarbeiter des Bezirksvorstandes Potsdam der NDP

Abgeordneter des Bezirkstages Potsdam

Ehrenzeichen der NDP

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.4.1944, Nr. 10057177

7. Erich Baumgarten (NDP)

 Vorsitzender der PGH "Haarpflege" in Greiz Abgeordneter der "Volkskammer" Bezirksobermeister des Friseurhandwerks Ehrenzeichen des Handwerks in Silber

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.3.1937, Nr. 3933118

8. Werner Behrend (CDU)

1. Vorsitzender des Bezirksverbandes Suhl der CDU
Abgeordneter des Bezirkstages Suhl
Nachfolgekandidat des Hauptvorstandes der CDU
Ehrennadel der Nationalen Front
Verdienstmedaille der "DDR"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 4926829

9. Dr. Charlotte Bergmann (LDP)

Referatsleiter in der Abteilung Gesundheitswesen beim Rat des Bezirkes Leipzig Abgeordnete der "Volkskammer" Stadtverordnete in Leipzig

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.9.1938, Nr.6963848



10. Professor Hans Beyer (NDP)

Professor mit Lehrstuhl für Organische Chemie an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald Ehemaliger Abgeordneter der "Volkskammer" Mitglied des Hauptausschusses der NDP Vaterländischer Verdienstorden in Silber Ernst-Moritz-Arndt-Medaille Alexander-von-Humboldt-Medaille

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 2648084

11. Professor Georg Bilkenroth

Technischer Direktor des VEB Projektierungs- und Konstruktionsbüro Kohle Stellvertretender Vorsitzender des Forschungsrates beim Ministerrat der "DDR"

> Nationalpreisträger Verdienter Bergmann der "DDR"

> > vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 4322628

12. Kurt Blecha (SED)

Leiter des Presseamtes beim Ministerpräsidenten der "DDR" Vaterländischer Verdienstorden in Bronze

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.9.1941, Nr. 8634832

13. Alex Blume (CDU)

Lehrer und Schulleiter in Halle an der Saale Nachfolgekandidat der "Volkskammer" 1. Vorsitzender des Kreisverbandes Halle an der Saale der CDU Pestalozzi-Medaille

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.12.1937, Nr. 6 034 370

14. Dr. Siegfried Bock (SED)

Botschaftsrat

Leiter der Abteilung Rechts- und Vertragswesen im Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten

Mitglied des Kollegiums des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten Juristischer Berater der Regierungsdelegation der "DDR" auf der Genfer Außenministerkonferenz 1959

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 20.4.1944, Nr. 9 977 190

15. Georg Böhm (DBD)

Hauptabteilungsleiter im Parteivorstand der DBD

Abgeordneter der "Volkskammer"

Mitglied des Präsidiums und des Sekretariats des Parteivorstandes der DBD

Medaille "Für ausgezeichnete Leistungen"

Ernst-Moritz-Arndt-Medaille

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.9.1942, Nr.9256972

16. Professor Heinrich Borriß

Professor mit Lehrstuhl für Botanik an der Ernst-Moritz-ArndtUniversität Greifswald
Ehemaliger Rektor der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald
Vaterländischer Verdienstorden in Silber
Alexander-von-Humboldt-Medaille

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 4619842

17. Professor Heinrich Brandweiner

(österreichischer Staatsangehöriger)

1. Vorsitzender des Friedensrates in Österreich Mitglied des Weltfriedensrates

Gastprofessor an der Akademie für Staats- und Rechtswissenschaft "Walter Ulbricht" in Potsdam-Babelsberg und an der Karl-Marx-Universität Leipzig

Lenin-Friedens-Preis

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1938, Nr.6236254

18. Manfred von Brauchitsch

Präsident der Gesellschaft zur Förderung des olympischen Gedankens in der "DDR"

Ernst-Moritz-Arndt-Medaille

vor 1945:

Sturmführer des NSKK (Nr. 54) Prominenter Automobilrennfahrer

19. Karl Broßmann (CDU)

1. Vorsitzender des Bezirksverbandes Magdeburg der CDU (bis Mai 1960)
Stellvertretender Vorsitzender des Bezirksverbandes Magdeburg
der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft
Mitglied des Hauptvorstandes der CDU
Abgeordneter des Bezirkstages Magdeburg
Vaterländischer Verdienstorden in Silber
Verdienstmedaille der "DDR"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.4.1933, Nr. 1834775



20. Hans Brückner (LDP)

Textileinzelhändler mit Kommissionsvertrag und Edelpelztierzüchter in Bad Elster

Abgeordneter der "Volkskammer"

Vorsitzender der Ortsgruppe Bad Elster der LDP

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.3.1932, Nr. 1006 450

Eintritt in die SS: 1. 6. 1933, Nr. 227 582 Block- und Zellenleiter der NSDAP in Bad Elster

21. Horst Brune (NDP)

Stellvertretender Vorsitzender des Rates des Bezirkes Cottbus
Abgeordneter des Bezirkstages Cottbus
Verdienstmedaille der "DDR"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 2 260 273

22. Karl Burkert (CDU)

1. Vorsitzender des Bezirksverbandes "Groß-Berlin" der CDU Nachfolgekandidat der "Volkskammer" Ehrennadel der Nationalen Front Verdienstmedaille der "DDR"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1. 6. 1937, Nr. 3 933 352 Von 1937 an Angehöriger verschiedener SS-Nachrichteneinheiten SS-Unterscharführer

23. Bruno Curth (DBD)

Genossenschaftsbauer
Abgeordneter der "Volkskammer"

1957—1959 1. Vorsitzender des Bezirksverbandes Potsdam der DBD
Ehrennadel der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft in Silber
Ehrennadel der Nationalen Front
Hervorragender Genossenschaftler

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 20. 4. 1944, Nr. 10 099 469

24. Siegfried Dallmann (NDP)

NDP-Funktionär, Mitglied des Hauptausschusses der NDP
Abgeordneter der "Volkskammer"
(Vorsitzender des Justiz- und Rechtsausschusses)

Vaterländischer Verdienstorden in Silber Ernst-Moritz-Arndt-Medaille Ehrenzeichen der NDP

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.11.1934, Nr. 2910766 NS-Gaustudentenführer in Thüringen



25. Professor Heinrich Dathe

Direktor des Tierparks Berlin-Friedrichsfelde
Mitglied des Präsidialrates des Deutschen Kulturbundes
Medaille "Für ausgezeichnete Leistungen"
Verdienstmedaille der "DDR"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.9.1932, Nr. 1 318 207

26. Kurt Debes (NDP)

1. Vorsitzender der Produktionsgenossenschaft der Polsterer und Dekorateure
"Wartburg" in Eisenach
Abgeordneter der "Volkskammer"
Stadtverordneter in Eisenach
Ehrennadel des Handwerks in Silber
Urkunde des Rates des Bezirkes Erfurt für besondere Verdienste
beim Aufbau der "DDR"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr.5957451

27. Günther Deicke

"Fortschrittlicher Schriftsteller" Zeitweise Redakteur der Zeitschrift "Neue Deutsche Literatur"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1. 9. 1940, Nr. 7 832 798 HJ-Führer

28. Dr. Gerhard Dengler (SED)

Stellvertretender Vorsitzender des Büros des Präsidiums des Nationalrates der Nationalen Front

Ehemaliger Korrespondent des Zentralorgans der SED, "Neues Deutschland". in Bonn

Mitglied des Zentralvorstandes des Verbandes der Deutschen Journalisten in Ost-Berlin

Franz-Mehring-Ehrennadel

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5. 1937, Nr. 5 470 128 Mitglied des "Nationalkomitees Freies Deutschland", Moskau Hauptmann der Deutschen Wehrmacht

29. Benjamin Dietrich (NDP)

Abteilungsleiter in der Redaktion der "National-Zeitung" Stellvertretender Vorsitzender des Verbandes der Deutschen Journalisten in Ost-Berlin

Franz-Mehring-Ehrennadel

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.8.1930, Nr. 295 808

Höherer SA-Führer

Mitbegründer der sächsischen NS-Zeitung "Freiheitskampt"



30. Horst Dreßler-Andreß (NDP)

Regisseur am Theater in Eisenach Ehemaliges Mitglied des Hauptvorstandes der NDP Maßgeblich am Aufbau der NDP in der SBZ beteiligt

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1930, Nr.237435 Ministerialrat und Leiter der Abteilung Rundfunk im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda Präsident der Reichsrundfunkkammer Leiter des Amtes der NS-Gemeinschaft "Kraft durch Freude"

1940 Propagandaleiter der NSDAP in Lublin 1941 Leiter des Führungsamtes II beim Arbeitsbereich II der NSDAP in Krakau

1941 Beauftragter der NSDAP in Lemberg 1942 Leiter des Arbeitsgebietes "Gliederungen und angeschlossene Verbände" bei der NSDAP in Krakau 1943 Leiter der Abteilung Propaganda bei der NSDAP des Distrikts Krakau

31. Ernst Eckardt (CDU)

Stellvertretender Vorsitzender des Bezirksverbandes Suhl der CDU
Abgeordneter des Bezirkstages
Ehrennadel der Nationalen Front
Ernst-Moritz-Arndt-Medaille

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.9.1940, Nr. 7726954

32. Professor Walther Eckermann (SED)

Prorektor für den wissenschaftlichen Nachwuchs an der Pädagogischen Hochschule Potsdam Professor mit Lehrstuhl für Deutsche Geschichte an der Pädagogischen Hochschule Potsdam

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 4, 6, 1925, Nr. 7032

Austritt: 1926

Wiedereintritt: 1. 5. 1937, Nr. 5 324 788

det n Let a Pa.

3º finden des Pg. Unbricherden.

Lui verin, d. 13. 11.

The historieming Romans of word.

If sour in Jonnes 1925 soniformed singer Monoch Milliand Is Wilder.

Ottograge Rootost.

Via Ostlyriga baftomet Joseph met 6 mis young someryan Milylianden.

Vor inf Jonnato yarrak zu meinam gfilologi fejam Hormlo ag omnan sui ef sorbsmilate ünd nur Ira Jail zur orklione Milarbail sundya Irfam folk, arkloith inf norf amigan Morustan mif Mainfef medner flier, un Isaan inf Jonnals finangsall worf noficegig

fiel Jilles! D' Walther Exposuramin

33. Rudolf Eichhorn (CDU)

Bezirksbaudirektor und stellvertretender Vorsitzender des Rates des Bezirkes Dresden

Abgeordneter der "Volkskammer"

Mitglied des Bezirksvorstandes Dresden der CDU

Dreifacher Aktivist

Vaterländischer Verdienstorden in Bronze

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.9.1939, Nr. 7169141

34. Professor Ernst Eichler (SED)

Professor mit vollem Lehrauftrag an der Karl-Marx-Universität Leipzig
Ehemaliger Kurator der Karl-Marx-Universität Leipzig
1946—1948 Stadtschulrat in Leipzig
Vaterländischer Verdienstorden in Bronze

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.4.1941, Nr. 8779170

Zum 60. Geburtstag gratulierte das ZK der SED:

"Schon als junger Lehrer hast Du erkannt, daß die humanistische Erziehung der jungen Generation, wie sie viele Pädagogen anstrebten, nur in der sozialistischen Gesellschaftsordnung verwirklicht werden kann. Du wurdest Mitglied der KPD und kämpftest in den Reihen der revolutionären Vorhut der Arbeiterklasse für die Interessen aller Werktätigen. Die Faschisten maßregelten Dich, und erst nach der Befreiung Deutschlands vom Hitler-Faschismus konntest Du wieder auf pädagogischem Gebiet arbeiten … Seit 1950 arbeitest Du an der Karl-Marx-Universität als Professor für Pädagogik. Deine besondere Sorge galt der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und der Heranbildung von sozialistischen Lehrern."

35. Franz Eiselt (CDU)

1. Vorsitzender der LPG "Bördefrieden" in Eichenbarleben,
Kreis Wolmirstedt
Abgeordneter der "Volkskammer"
Mitglied des Hauptvorstandes der CDU
Ehrennadel der Nationalen Front
Ehrennadel der CDU
Vaterländischer Verdienstorden in Bronze

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.11.1938, Nr. 6 649 635

36. Gerhard Elvert (SED)

Direktor des Instituts für Agrarökonomie der Akademie der Landwirtschaftswissenschaften Bis 1958 stellvertretender Minister für Land- und Forstwirtschaft der SBZ

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1. 8. 1944, Nr. 10 083 864 Fähnleinführer im Deutschen Jungvolk (Nr. 403 241)

37. Professor Hans Ertel

Professor mit Lehrstuhl für Geophysik und Direktor des Instituts für Meteorologie und Geophysik an der Humboldt-Universität in Ost-Berlin

Vizepräsident der Akademie der Wissenschaften in Ost-Berlin

Mitglied des Präsidialrates des Deutschen Kulturbundes Nationalpreisträger

> Vaterländischer Verdienstorden in Silber Vaterländischer Verdienstorden in Gold

> > vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1. 10. 1940, Nr. 8 183 510

38. Professor Hasso Eßbach

Professor mit Lehrstuhl für Pathologie an der Medizinischen Akademie Magdeburg Ehemaliger Rektor der Medizinischen Akademie Magdeburg

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr.5807704

39. Dr. Theodor Eversmann (CDU)

Hauptmarkscheider im VEB Kupferbergbau "Max Lademann", Eisleben Abgeordneter der "Volkskammer"

Aktivist

Held der Arbeit

Silberne Plakette des Deutschen Friedensrates Goldene Ehrennadel des Deutschen Friedensrates

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 5 068 879

40. Dr. Gerhard Fickel (CDU)

Chefarzt der Tbc-Heilstätten Weißeneck-Weißenburg-Etzelbach
Abgeordneter der "Volkskammer"

Medaille "Für ausgezeichnete Leistungen"

Verdienter Arzt des Volkes

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.9.1938, Nr. 6 992 538

41. Gerhard Fischer (LDP)

Chefredakteur des Zentralorgans der Liberal-Demokratischen Partei "Der Morgen"

Berliner Vertreter in der "Volkskammer"

Mitglied des Präsidiums des Zentralvorstandes des Verbandes
der Deutschen Journalisten in Ost-Berlin

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 20.4.1943, Nr. 9352837

42. Reinhold Fleschhut (SED)

Direktor des Deutschen Rauchwaren Export und Import, Leipzig 1957—1958 Präsident der Kammer für Außenhandel der "DDR" 1955—1957 stellvertretender Oberbürgermeister von Leipzig Vaterländischer Verdienstorden in Bronze

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 4 427 825 Mitglied des "Nationalkomitees Freies Deutschland", Moskau

43. Willy Franke (NDP)

Direktor der Berufsschule der HO in Mühlhausen Nachfolgekandidat der "Volkskammer" Mitglied des Bezirksausschusses Erfurt der NDP

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr.4173300



44. Dr. Egbert von Frankenberg und Proschlitz (NDP)

Militärpolitischer Kommentator des Staatlichen Rundfunkkomitees der SBZ und verschiedener sowjetzonaler Zeitungen und Zeitschriften Mitglied des Vorstandes der "Arbeitsgemeinschaft ehemaliger Offiziere"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.4.1931, Nr. 516 855

Eintritt in die SS: 7.11.1932

Mitglied des "Nationalkomitees Freies Deutschland", Moskau Major der deutschen Luftwaffe

45. Friedrich Franz (SED)

Vizepräsident der Kammer der Technik der Sowjetzone

Ehemaliger Technischer Direktor des VEB Stahl- und Walzwerk Brandenburg
Held der Arbeit

Orden "Banner der Arbeit"
Goldene Ehrennadel der KDT
Vaterländischer Verdienstorden in Silber

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 3 404 081

46. Otto Fricke (SED) † (Juni 1960)

Werkleiter des VEB Schwermaschinenbau "Ernst Thälmann" in Magdeburg Nationalpreisträger

Vaterländischer Verdienstorden in Silber

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 2016441

47. Professor Hans Frühauf (SED)

Professor mit Lehrstuhl für Hochfrequenztechnik und Elektronenröhren an der Technischen Hochschule Dresden

Prorektor für Fernstudium

Vizepräsident der Akademie der Wissenschaften in Ost-Berlin

Vaterländischer Verdienstorden in Silber Orden "Banner der Arbeit"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 3 229 985



48. Dr. Heinz Funke (SED)

Ärztlicher Direktor des Bezirkskrankenhauses Görlitz
Abgeordneter des Bezirkstages Dresden
1950—1958 Abgeordneter der "Volkskammer"
Verdienter Arzt des Volkes
Medaille "Für ausgezeichnete Leistungen"
Aktivist

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1. 5. 1937, Nr. 4 846 055 Eintritt in die SS: 3. 11. 1933 SS-Scharführer

49. Albert Garbe

Prominenter DEFA-Schauspieler Nationalpreisträger

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 2991875

50. Werner Gast (CDU)

CDU-Journalist, Dresden

Mitglied des Zentralvorstandes des Verbandes der Deutschen Journalisten in Ost-Berlin

Geheimer Mitarbeiter der Abteilung V der Bezirksverwaltung Dresden des Ministeriums für Staatssicherheit

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.10.1930, Nr. 319 080

SA-Sturmführer in der Gruppe Berlin-Brandenburg

Wegen militärischen Diebstahls in zwei Fällen zu vier Jahren Gefängnis und Rangverlust verurteilt und deswegen am 30.7.1943 aus der SA ausgeschlossen

51. Hans-Jürgen Geerdts (SED)

"Fortschrittlicher" Schriftsteller Professor mit Lehrauftrag für Neuere deutsche Literaturgeschichte an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.9.1940, Nr. 7747667

52. Dr. Karl Geisenheyner (CDU)

Chefredakteur des "Thüringer Tageblattes"
Ehemaliges Mitglied des Hauptvorstandes der CDU
Mitglied des Bezirksvorstandes Erfurt der CDU
Ehrenzeichen der CDU

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 3 082 175

53. Dr. Charlotte Geißler (NDP)

Abteilungsleiterin im Parteivorstand der NDP

Mitglied des Präsidiums des Bundesvorstandes des DFD

Clara-Zetkin-Medaille

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr.5847165

54. Professor Johannes F. Gellert (NDP)

Professor mit vollem Lehrauftrag für Physische Geographie an der Pädagogischen Hochschule Potsdam

1. Vorsitzender der Geographischen Gesellschaft in der "DDR"

Vaterländischer Verdienstorden in Bronze

vor 1945;

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 2382800

1933—1939 Politischer Leiter

Oberscharführer im Stab der Marine-SA-Standarte 2

55. Heinrich Gerhardt (DBD)

1. Vorsitzender der LPG "Neuland" in Reckenthin, Kreis Pritzwalk
Nachfolgekandidat der "Volkskammer"
Abgeordneter des Bezirkstages Potsdam
Mitglied des Bezirksvorstandes Potsdam der DBD
Mitglied des Zentralen LPG-Beirats
Hervorragender Genossenschaftler

vor 1945:

Angehöriger der Waffen-SS 1.5.1942 SS-Rottenführer 1.9.1943 SS-Unterscharführer

56. Hans Gericke (NDP)

Stadtarchitekt von Ost-Berlin Vizepräsident des Bundes Deutscher Architekten in der SBZ

Mitglied des Hauptausschusses der NDP

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 2958041

57. Professor Ernst-Joachim Gießmann (SED)

Rektor der Hochschule für Schwermaschinenbau in Magdeburg
Abgeordneter der "Volkskammer"
Vizepräsident des Deutschen Kulturbundes
Mitglied der Bezirksleitung Magdeburg der SED
Vaterländischer Verdienstorden in Silber

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 4509 402

58. Erhard Gißke (SED)

Leiter des Stadtbauamtes von Ost-Berlin Mitglied des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung Aktivist

> Verdienter Aktivist Vaterländischer Verdienstorden in Bronze

> > vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.9.1942, Nr.9225457

59. Professor Paul Görlich

Wissenschaftlicher Hauptleiter des VEB Carl Zeiß, Jena Direktor am Institut für Optik und Spektroskopie Berlin-Adlershof der Deutschen Akademie der Wissenschaften Nationalpreisträger

Verdienter Techniker des Volkes

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1. 2. 1940, Nr. 7 476 670

60. Hans Gorzynski (CDU)

Privater Einzelhändler in Weimar
Abgeordneter der "Volkskammer"
Mitglied des Nationalrates der Nationalen Front
Geheimer Mitarbeiter des Ministeriums für Staatssicherheit
Ehrennadel der Nationalen Front
Ehrenzeichen der CDU

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 2989947

61. Hans Gossens (SED)

Oberstleutnant der "Nationalen Volksarmee"
Ehemaliger stellvertretender Staatssekretär für Hochschulwesen
1946—1955 Mitglied des Zentralrates der FDJ
Verdienstmedaille der "DDR"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1. 9. 1939, Nr. 7 194 106 Mitglied des "Nationalkomitees Freies Deutschland", Moskau 1943—1945 Frontbevollmächtigter des NKFD an der Brjansker Front und bei der 1. Gardearmee der UdSSR

62. Hermann Grimm (LDP)

Komplementär und Mitinhaber der Firma Sachs & Grimm, Triebes Abgeordneter der "Volkskammer"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr.5484196





Ulbricht beim "Erfahrungsaustausch" mit Ernst Großmann

63. Ernst Großmann (SED)

Bis 1959 Mitglied des ZK der SED

Ehemaliger 1. Vorsitzender der LPG "Walter Ulbricht" in Merxleben Mitglied der SED-Delegation zum XIX. Parteitag der KPdSU Abgeordneter des Bezirkstages Erfurt

Held der Arbeit Meisterbauer

Nachdem der Untersuchungsausschuß Freiheitlicher Juristen im April 1959 die frühere politische Aktivität des Ernst Großmann bekanntgegeben hatte, wurde G. aus dem ZK der SED ausgeschlossen, blieb aber Mitglied der Partei:

Mitteilung des ZK:

Berlin (ND). Auf Beschluß der 5. Tagung des ZK der SED erhielt Genosse Ernst Großmann wegen falscher Angaben über seine Vergangenheit eine strenge Rüge und wurde aus dem Zentralkomitee ausgeschlossen.

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1. 11. 1938, Nr. 6 855 320 Eintritt in die SS: 1. 10. 1938

Mitglied des Sudetendeutschen Freikorps

1940 Angehöriger eines SS-Totenkopfverbandes in Oranienburg/Sachsenhausen

Angehöriger der Wachmannschaft des Konzentrationslagers Sachsenhausen SS-Unterscharführer

64. Professor Werner Gruner (SED)

Rektor der Technischen Hochschule Dresden
Professor mit Lehrstuhl für Landmaschinentechnik

1. Vorsitzender des Bezirksvorstandes Dresden der Gesellschaft zur
Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse
Vaterländischer Verdienstorden in Silber

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 2 962 276 Konstrukteur des MG 42

65. Professor Harry Güthert

Rektor der Medizinischen Akademie Erfurt
Professor mit Lehrstuhl für Allgemeine Pathologie und Pathologische
Anatomie an der Medizinischen Akademie Erfurt
Vaterländischer Verdienstorden in Bronze

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr.5490336

66. Professor Horst-Günther Güttner

Rektor der Medizinischen Akademie "Carl Gustav Carus" in Dresden Professor mit Lehrstuhl für Pathologie an der Medizinischen Akademie Dresden

Vaterländischer Verdienstorden in Silber

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 5 550 862 Eintritt in die SA: 24.5.1933, SA-Führer

67. Professor Hans Gummel

Ärztlicher Direktor der Geschwulstklinik der Deutschen Akademie der Wissenschaften in Berlin-Buch Mitglied des Vorstandes der Forschungsgemeinschaft der Deutschen Akademie der Wissenschaften in Ost-Berlin Verdienter Arzt des Volkes Nationalpreisträger

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 2673216 1942 Oberstammführer und Gebietsarzt der Hitlerjugend Vom 30.1.1944 an Oberbannführer der Hitlerjugend im Gebiet 4

68. Professor Ernst Hadermann (SED)

Professor mit Lehrstuhl für Neuere deutsche Literatur an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg Prodekan der Philosophischen Fakultät Vaterländischer Verdienstorden in Bronze

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr.5698532 Mitglied des "Nationalkomitees Freies Deutschland", Moskau Hauptmann d. R. Studienrat

69. Kurt Hähling (NDP)

1. Vorsitzender des Bezirksverbandes Dresden der NDP
Abgeordneter des Bezirkstages Dresden
Mitglied des Hauptausschusses der NDP
Mitglied des Vorstandes der "Arbeitsgemeinschaft ehemaliger Offiziere"
Vaterländischer Verdienstorden in Bronze
Ernst-Moritz-Arndt-Medaille

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5. 1933, Nr. 2 074 657 Generalmajor der Deutschen Wehrmacht

70. Alfred Härtewig (NDP)

Schuhmachermeister

Nachfolgekandidat der "Volkskammer"
Abgeordneter des Bezirkstages Chemnitz (Karl-Marx-Stadt)

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 4291821

71. Professor Helmut Härtig

Professor mit Lehrstuhl für Tagebaukunde an der Bergakademie Freiberg in Sachsen

1957—1959 Rektor der Bergakademie Freiberg in Sachsen Zweifacher Aktivist

Verdienter Bergmann der "DDR"

Vaterländischer Verdienstorden in Bronze

Vaterländischer Verdienstorden in Silber

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 3517896

72. Theobald Hanemann (LDP)

Persönlicher Referent des Präsidenten der "Volkskammer" Abgeordneter des Bezirkstages Potsdam

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.9.1938, Nr.6980428

73. Walter Harte (NDP)

Mitglied der Redaktion der "National-Zeitung" Ehemaliger Chefredakteur der "Norddeutschen Neuesten Nachrichten"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 4496079

74. Professor Werner Hartke (SED)

Präsident der Akademie der Wissenschaften in Ost-Berlin

1957—1959 Rektor der Humboldt-Universität in Ost-Berlin Vizepräsident der Deutsch-Arabischen Gesellschaft Nationalpreisträger

Vaterländischer Verdienstorden in Gold

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1. 5. 1937, Nr. 5 775 911 Blockleiter der NSDAP

Hauptmann d. R.

75. Max Hartwig (CDU)

Stellvertretender Staatssekretär für Kirchenfragen (bis Anfang 1960)
Ehemaliger Persönlicher Referent des stellvertretenden Ministerpräsidenten
der "DDR" Otto Nuschke

vor 1945:

27. 10. 1939 Eintritt in die Waffen-SS

27. 10. 1939 bis 5. 12. 1939 militärische Ausbildung beim SS-Totenkopfverband Oranienburg und Weimar-Buchenwald

9. 11. 1940 SS-Sturmmann

9. 11. 1941 SS-Rottenführer

1. 4. 1943 SS-Unterscharführer

Verpflichtete sich am 1.1.1943 für weitere 8 Jahre zum Dienst in der Waffen-SS

76. Karl vom Hedt

Oberingenieur

Direktor des Deutschen Amtes für Maße und Gewichte Mitglied des Hauptausschusses der Kammer der Technik Goldene Ehrennadel der KDT

Fünffacher Aktivist Verdienter Aktivist

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.1.1940, Nr. 7906597

77. Dr. Werner Heidinger (NDP)

Betriebsleiter im VEB Leuna-Werke "Walter Ulbricht", Leuna-Merseburg
Abgeordneter der "Volkskammer"
Mitglied des Zentralvorstandes der Gesellschaft für
Deutsch-Sowjetische Freundschaft
Aktivist

Verdienter Erfinder
Ehrenzeichen für Deutsch-Sowjetische Freundschaft II. Stufe
Nationalpreis III. Klasse
Verdienstmedaille der "DDR"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 4462982

78. Horst Heinrich (NDP)

1. Vorsitzender der Produktionsgenossenschaft "Aufbau" in Delitzsch Abgeordneter der "Volkskammer"
Stellvertretender Vorsitzender der Bezirkshandwerkskammer Leipzig Mitglied des Hauptausschusses der NDP Ehrenzeichen des Handwerks in Silber und Gold Ehrennadel der Nationalen Front Verdienstmedaille der "DDR"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.9.1939, Nr. 7108062

79. Katharina Helbing (SED)

Lehrerin an der Klement-Gottwald-Oberschule in Berlin-Niederschöneweide
Berliner Vertreterin in der "Volkskammer"

Medaille "Für ausgezeichnete Leistungen"

Pestalozzi-Medaille für treue Dienste

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.1.1940, Nr. 7382817

80. Professor Bert Heller (SED)

Direktor der Hochschule für bildende Kunst in Berlin-Weißensee Nationalpreisträger

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.9.1940, Nr. 7948738

81. Georg Hempel (LDP)

Komplementär und Betriebsleiter der Modegürtelfabrik "Georg Hempel" in Dresden Abgeordneter der "Volkskammer" Stadtbezirksverordneter

von 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr.5871773

82. Dr. Hermann Henneberg

 Vorsitzender der Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse im Bezirk Schwerin Abgeordneter des Bezirkstages Schwerin Verdienter Arzt des Volkes

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr.5382050

83. Friedrich Herte (CDU)

 Vorsitzender der Produktionsgenossenschaft des Dachdeckerhandwerks "Neues Deutschland" in Aschersleben Abgeordneter der "Volkskammer"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr.5566502

84. Woldemar Herzog (CDU)

Sekretär des Bezirksverbandes Chemnitz (Karl-Marx-Stadt) der CDU Mitglied des Rates des Bezirkes Abgeordneter des Bezirkstages Chemnitz

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.7.1931, Nr. 576 302

1933—1934 Bürgermeister von Rußdorf bei Limbach in Sachsen
22. 1. 1935 auf Beschluß des Kreisleiters der NSDAP in Chemnitz wegen
Unterschlagung von Steuergeldern aus der Partei ausgeschlossen. Vom LG
Chemnitz zu 1 Jahr und 6 Monaten Gefängnis verurteilt.

85. Karl Hetz (SED)

Präsident der Reichsbahndirektion Halle an der Saale Aktivist

> Verdienstmedaille der Reichsbahn Ernst-Moritz-Arndt-Medaille

> > vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr.5951986 Vizepräsident des "Nationalkomitees Freies Deutschland", Moskau Major d. R.

86. Horst Hetzar (CDU)

Oberrichter am Obersten Gericht der SBZ

 Vorsitzender des Kreisverbandes Berlin-Köpenick der CDU Mitglied des Bezirksvorstandes "Groß-Berlin" der CDU

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.9.1937, Nr. 4819167

87. Wolfgang Heyl (CDU)

Stellvertretender Generalsekretär der CDU
Abgeordneter der "Volkskammer"
Mitglied des Nationalrates der Nationalen Front
Geheimer Mitarbeiter des Ministeriums für Staatssicherheit
Ehrenzeichen für Deutsch-Sowjetische Freundschaft
Neuerer der Verwaltung
Ehrennadel der Nationalen Front
Vaterländischer Verdienstorden in Silber

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.9.1939, Nr. 7171562

88. Harry Hindemith (SED)

Vorsitzender des Klubs der Filmschaffenden
Prominenter DEFA-Filmschauspieler

("Und wieder 48", "Unser täglich Brot", "Der Auftrag Höglers", "Familie Benthin", "Jacke wie Hose", "Schlösser und Katen", "Der Fackelträger" u. a.)

Nationalpreisträger

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 4516872



89. Kurt Höhn (CDU)

Sekretär des Hauptvorstandes der CDU

Geheimer Mitarbeiter des Ministeriums für Staatssicherheit

Franz-Mehring-Ehrennadel

Vaterländischer Verdienstorden in Bronze

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 2 260 715 Schriftleiter

90. Günter Hofé

Leiter des "Verlages der Nation", Ost-Berlin Mitglied des Hauptausschusses der NDP Mitglied des Präsidialrates des Deutschen Kulturbundes

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.12.1939, Nr. 7311783

91. Heinrich Homann (NDP)

Stellvertreter des Präsidenten der "Volkskammer"

Stellvertretender Vorsitzender der NDP
Mitglied des Präsidiums des Deutschen Friedensrates
Mitglied des Präsidiums des Nationalrates der Nationalen Front
Vaterländischer Verdienstorden in Silber
Deutsche Friedensmedaille
Ernst-Moritz-Arndt-Medaille

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 3 279 531 Mitbegründer des "Nationalkomitees Freies Deutschland" Major

92. Dr. Max Hummeltenberg (NDP)

Chefredakteur des Mitteilungsblattes der "Arbeitsgemeinschaft ehemaliger Offiziere"

1956—1959 Chef des Protokolls im Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr.5395220 Mitglied des "Nationalkomitees Freies Deutschland", Moskau Oberleutnant

93. Karl-Heinz Just (LDP)

Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Institut für Berufsausbildung in Ost-Berlin Berliner Vertreter in der "Volkskammer"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.9.1938, Nr. 6 957 451

94. Professor Ernst Kaemmel

Mitglied der Stadtverordnetenversammlung in Ost-Berlin Professor mit vollem Lehrauftrag für Finanzwirtschaft an der Humboldt-Universität in Ost-Berlin

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.4.1933, Nr. 1772 985

95. Paul Kaluza (DBD)

Stellvertretender Vorsitzender des Rates des Bezirkes Leipzig
Abgeordneter des Bezirkstages Leipzig
Mitglied des Bezirksvorstandes Leipzig der BDB
Verdienstmedaille der "DDR"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1. 10. 1944, Nr. 10 159 412

96. Fritz Karguth (SED)

SED-Parteisekretär im VEB Waggonbau, Gotha
Nachfolgekandidat der "Volkskammer"
Kandidat des Büros der SED-Bezirksleitung Erfurt (bis Mai 1960)
Zweifacher Aktivist
Verdienstmedaille der "DDR"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 20.4.1943, Nr. 9 362 236

97. Fritz Karsunke (DBD)

 Vorsitzender der LPG Zschieschen, Kreis Großenhain Abgeordneter der "Volkskammer" Meisterbauer

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 4732070

98. Professor Gerhardt Katsch

Professor (em.) mit Lehrstuhl für Innere Medizin an der
Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald
Zeitweise Rektor der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald
Nationalpreisträger
Hervorragender Wissenschaftler des Volkes
Verdienter Arzt des Volkes

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5. 1937, Nr. 4 865 153 Oberfeldarzt d. R.

99. Professor Bernhard Kaußmann

Professor mit vollem Lehrauftrag für Botanik an der Universität Rostock 1. Vorsitzender der Bezirksleitung Rostock des Deutschen Kulturbundes Mitglied des Präsidialrates des Deutschen Kulturbundes

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1934, Nr. 3532942

100. Gerhard Kegel (SED)

Gesandter

Mitarbeiter des Zentralkomitees der SED und des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten

Ehemaliger stellvertretender Chefredakteur des Zentralorgans der SED "Neues Deutschland"

Sprecher der Regierungsdelegation der "DDR" auf der Genfer Außenministerkonferenz 1959

Vaterländischer Verdienstorden in Silber (1955 und 1959)

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1934, Nr. 3 453 917 Korrespondent der "Breslauer Neuesten Nachrichten" in Warschau

101. Ernst Kehler (SED)

Leiter der Bezirksdirektion für Post- und Fernmeldewesen in Ost-Berlin Vaterländischer Verdienstorden in Bronze

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 1898832

Gestrichen: 1934

Wiedereintritt: 1.5.1937, Nr. 4994623

Eintritt in die SA: 6.7.1936

Mitglied des "Nationalkomitees Freies Deutschland", Moskau Leutnant d. R.



102. Professor Gerhard Kehnscherper (CDU)

Professor mit Lehrauftrag für Angewandte Theologie an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald
Abgeordneter des Bezirkstages Rostock
Mitglied des Deutschen Friedensrates

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 2775 969

1935 wegen Gefährdung der Geschlossenheit und Disziplin der Partei
aus der NSDAP ausgeschlossen

Mitglied des Bundes nationalsozialistischer Pfarrer

In der Weimarer Republik an zahlreichen völkischen Aktionen beteiligt,
u. a. gegen Walther Rathenau

Pfarrer Lic.G. Kehnscherper

OKT.

Berlin-Zehlendorf, d. 22. Oktober 3
Busseallee 21.

das Oberste Parteigericht der N.S.D.A.P. z.H. Herrn Wajor Buch

uanchen

Unterseichneter Pfarrer Lic. G. Kehnscherper bittet das Oberste Parteigericht der NSDAP seinen Ausschluß aus der Partei, der nach 30monatiger Zugehörigkeit als Parteianwärter durch Schreiben der Ortsgruppe v.l.Oktober ds.J. (Anl.lu.2) verfügt worden ist, zurücknehmen zu wollen.

Joh bitte das Oberste Farteigericht mich auf Grund dieser literarischen Angriffe auf die Deutsche Glaubensbewegung nicht aus der Partei auszustoßen, da ich vom Gau Groß-Berlin die Erlaubenis hatte, weltanschauliche Fragen zu berühren (Anl.6).

Da ich ferner Betriebszellenobmann (Anl.7) und als solcher vere eidigt bin, habe ich mit aller Überzeugung und Kraft für den Nationalsozialismus gekämpft und geworben. Dieses war bei den kirchenpolitischen Firren und den Angriffen auf Christentum, Kirche und Pfarrer nicht immer leicht. Aber so eindeutig ich gegen die Deutsche Glaubensbewegung gekämpft habe, so eindeutig habe ich für den Nationalsozialismus geworben und Vertrauen gefunden.

Joh würde es aufs bitterste empfinden, wenn ich nunmehr aus der Partei ausgeschlossen würde. Joh möchte noch erklären, daß ich schon als 17 jähriger Schüler in der Danziger Einwohner-Behr beim General-Streik und als Student als Mitglied des Sportverein Kurmark (Lajor Naumann) bei Rathenaus Ermordung und bei den nach= folgenden Birren bis 1925 auch mit der Naffe in der Hand meine Pflicht getan habe. Seit 1922 gehöre ich auch zum Verein Deutscher Studenten, wodurch es mir ganz selbstverständlich geworden ist, die rassische, national-politische und sozialistische Zielsetzung dez Nationalsozialismus zu bejahen.

Sollte außer den von mir geschriebenen Broschüren irgende welche Inklage gegen mich bestehen, so bitte ich darum, daß mir Gelegenheit zur Verteidigung gegeben wird, denn ich habe mich in den 30 Monaten als Parteigenosse und seit 1931 als national= sozialistischer Kämpfer bemüht, meine Pflicht gegen Führer, Partei und Volk immer aufs beste zu erfüllen. (Auß)

Heil Hitler!

Lis. July met Repufguyar

Weitere Zustimmung

Berlin (NZ). In einem Telegramm an die Redaktion der "Neuen Zeit" hat sich Unionsfreund Prof. Dr. Kehnscherper, Greifswald der Erkläfung der Herausgeber und Mitarbeiter von "Glaube und Gewissen" angeschlossen, die wir am 14. Januar unter der Ueberschrift "Keine Verharmlosung der antisemitischen Exzesse!" veröffentlichten. Darin hatten die Genannten dem Appell an die deutsche Nation und dem Memorandum an die Großmächte zugestimmt.

103. Dr. Günter Kertzscher (SED)

Stellvertretender Chefredakteur des Zentralorgans der SED "Neues Deutschland"

Mitglied des Präsidiums des Zentralvorstandes des Verbandes der Deutschen Journalisten Vaterländischer Verdienstorden in Bronze Ernst-Moritz-Arndt-Medaille Franz-Mehring-Ehrennadel Vaterländischer Verdienstorden in Silber

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 4532251 Mitglied des "Nationalkomitees Freies Deutschland", Moskau

104. Martin Kirchhof (LDP)

Stellvertretender Vorsitzender des Rates der Stadt Halle an der Saale Mitglied des Zentralvorstandes der LDP Vizepräsident des sowjetzonalen Gemeinde- und Städtetages

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.1.1944, Nr. 9 660 499

105. Werner Klütsch (DBD)

2. Vorsitzender der LPG "XIX. Parteitag der KPdSU" in Arnstadt Abgeordneter der "Volkskammer" Ehrennadel der Nationalen Front

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.9.1942, Nr.9240411

106. Herbert Koch (CDU)

Drogist in Schönebeck an der Elbe
Abgeordneter der "Volkskammer"
Mitglied des Bezirksvorstandes Magdeburg der CDU
Ehrennadel der Nationalen Front
Ehrennadel für zehnjährige Tätigkeit in der Nationalen Front

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.2.1931, Nr. 455 022

107. Professor Johannes-Ernst Köhler (CDU)

Mitglied des Hauptvorstandes der CDU Professor an der Musikhochschule Weimar Nationalpreisträger

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr.5669744

108. Professor Gunter Kohlmey (SED)

Abteilungsleiter im Institut für Wirtschaftswissenschaften der Deutschen Akademie der Wissenschaften in Ost-Berlin Ehemaliger Chefredakteur der Zeitschrift "Wirtschaftswissenschaft"
Nationalpreisträger

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr.5585361

109. Dr. Herbert Kortum

Entwicklungsleiter im VEB Carl Zeiß, Jena Nationalpreisträger

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.10.1930, Nr. 325 150

110. Albert Kotulla (CDU)

Hauptamtlicher Mitarbeiter des Bezirksausschusses "Groß-Berlin" der Nationalen Front

Bis Dezember 1959 2. Vorsitzender des Bezirksverbandes "Groß-Berlin" der CDU

Mitglied der Stadtverordnetenversammlung in Ost-Berlin

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 20.4.1943, Nr. 9453291

111. Helmut Krätzig (NDP)

Mitglied des Direktoriums des Instituts für Medizin und Biologie der Deutschen Akademie der Wissenschaften Nachfolgekandidat der "Volkskammer"
Abgeordneter des Bezirkstages Frankfurt an der Oder Ehrennadel der Nationalen Front

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 3549845 Eintritt in die SS: 1.6.1938

1.4.1943 SS-Oberschütze

1943 zur Sicherung des "Generalgouvernements" und zur "Bandenbekämpfung" im Osten eingesetzt

112. Ruth Kraft

"Fortschrittliche" Schriftstellerin Ehemalige Mitarbeiterin des Mitteldeutschen Rundfunks in Leipzig

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.9.1938, Nr. 7 012 382 Mitarbeiterin des Mathematischen Büros der Versuchsstation für Raketenwaffen in Peenemünde

Eine kleine Auswahl der von den SED-Zeitungen täglich verbreiteten Verleumdungen gegen die Bundesrepublik (Ausschnitte aus der Presse der Sowjetzone).

Das Hitler-Rezept a tollwütigen Hunde

Empörung über Bonner Nazis

Hinterhältig wie H

Bonn will Nazis noch übertreffen

Bonner Gewaltpolitik im Stile Hitlers

Bonner Drama:

Demokratie enau wie Hitler der Nazis

Haus der brauneratten Bonn auf Hitler-Kurs

Ein mieser Goebbels-Schüler

Nazi-Blutrichter Stützen Bonns

Bonn will den SS-Staat Eropa

SS bekennt sich zu Adenauer

Wehrt euch gegen Bonns Haenkreuz

Bonn braucht des Bundesgerichtshofes werden seine Blutrichter

Wie bei Himmler

Im "Stürmer"-Geist sinnt Bonn außache Senat regiert mit 24000 alten Nazis

Nazis als Abgeordnete

SPD-Führer feiern Nazis

Von rassischem Dünkel erfüllte Kristallnacht-Dämmergestalten treten hervor ans Licht / Rassenhaß - eine giftige Frucht des Bonner Systems

Bundestag wie Hitlers Reichstag

Bonn bekennt sich zum Nazi-Erbe

denauer setzt Hitlers Politik fort

onn auf Hitlers Pfaden Rektion im Geiste Alfred Rosenbergs

Chadinisten in Reinkultur

Blitzkriegsvorbereitung nach Hitlers Vorbild

Die brutalsten Blutrichter amtieren wieder

Terror wie zu Hitlers Zeiten

113. Professor Heinz Kreß (DBD)

Professor mit Lehrauftrag für Methoden der sowjetischen Pflanzenzüchtung an der Universität Rostock

Direktor der Forschungsstelle für Agrarbiologie und Pflanzenzüchtung der Deutschen Akademie der Landwirtschaftswissenschaften in Gülzow-Güstrow

Mitglied des Parteivorstandes der DBD

Mitglied des Nationalrates der Nationalen Front

Nationalpreisträger

Vaterländischer Verdienstorden in Silber

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.11.1935, Nr. 6 928 612

114. Professor Herbert Kröger (SED)

Rektor der Akademie für Staats- und Rechtswissenschaft "Walter Ulbricht" in Potsdam-Babelsberg

Abgeordneter der "Volkskammer" Mitglied des Redaktionskollegiums der theoretischen Zeitschrift der SED "Einheit"

Verteidiger der KPD im Prozeß vor dem Bundesgerichtshof in Karlsruhe

Medaille "Für ausgezeichnete Leistungen" Vaterländischer Verdienstorden in Silber Ernst-Moritz-Arndt-Medaille

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr.5384346 Eintritt in die SA: 3.10.1933

Eintritt in die SS: 31.7.1938, Nr. 310 206

SS-Oberscharführer in einer dem SD-Hauptamt unterstehenden Einheit Landgerichtsrat

Mitglied des "Nationalkomitees Freies Deutschland", Moskau Antifaschüler und später Lehrer an einer Antifaschule

N

M. u. S.= Fragebogen (Wer France Anagemá) anappillent) Mame (leferlich schreiben) H. Kepker Reger	Rame und Borname des H-Angehörigen, der für fich sider seine Broug oder Ebefran der Anagehogen einstelle: Ar Alfall School Side Side Side Side Side Side Side Side
in It feit 31. 12. 32 Dienflyrad: 44-Uffalf	11. Einbeit A - fang Parel
in 82 ron 3. 4. 33 bis 10. 8. 1 in 50	yon bis
Mitglieds. Dlummer in Partet: 5. 384346	11. mr. 310 2 18
geb. am NS. VII. 13 ju her Lucino	Rreis
Sand: Arn Anu jege Alter.	Blaubensheleuntnis: A.J.
Sant Sur - hi luces day one	Sonung: Whis barrees H. 589
Jidiya County	obnung:
Beruf und Berufestellung: Laudelnift vat	
Birb öffentliche Unterftugung in Anfprud genommen?	
Liegt Berufewechsel por?	The state of the s
	in, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):
Ebrenamtliche Zatigfeit:	
Dienft im alten Beer: Truppe von	bi6
Freitorps	
20.144-14-	bis
Control of the state of the sta	bio
1. 1. 36 - 30 × 3 2 man	bie
Neue Webrmacht	
Seinberbedt Oneue Wehrmacht Lester Dienstgrad: Kunkusuch Frontkömpfer: bis 3. H. Orben und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: EK	; verwundet.
Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - feit mann): Lad	and a
Belder Konfession ift ber Antragsteller?	bie jutunftige Braut (Chefrau)?
In neben ber flandesamtlichen Trauung eine tirchliche Trauung vorges. Dat neben ter flandesamtlichen Trauung eine tirchliche Trauung flatige	eben? Ja — nein. funden? Ja — nein.
Begebenenfalle nach welcher tonfestionellen Form?	
3ft Cheftante. Darleben beantragt worben? Ja - nein.	
Bet melder Beborte (genaue Anichrift)?	
Wann murbe der Antrag gestellt?	
Burde bas Ebestands. Darleben bemilligt? Ja - nein	
Soll bas Cheftande. Darleben beantragt werben? 3a - nein.	
Bei melder Beborbe (genaue Unfdrift)?	CONTROL FOR A CONTROL OF THE STATE OF THE ST

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenbandig mit Einte gefdrieben.) Kerlier huger

115. Professor Wolfgang Küntscher

Ehemaliger Technischer Direktor und Chefmetallurge des VEB Stahl- und Walzwerk "Wilhelm Florin" in Hennigsdorf bei Berlin Professor für Sonderstahlkunde an der Bergakademie Freiberg in Sachsen Nationalpreisträger

Vaterländischer Verdienstorden in Silber

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.8.1930, Nr. 282 317

116. Siegfried Kunze (DBD)

 Vorsitzender der LPG Dorna, Kreis Grimma in Sachsen Nachfolgekandidat der "Volkskammer" Mitglied des Zentralvorstandes der VdgB Meisterbauer

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.9.1941, Nr. 8 646 606

117. Paul Kurzbach (SED)

1. Vorsitzender des Verbandes Deutscher Komponisten und Musikwissenschaftler im Bezirk Chemnitz (Karl-Marx-Stadt) Komponist "fortschrittlicher" Arbeiter- und Soldatenlieder ("Kantate der Freundschaft" u. a.)

Preis für künstlerisches Volksschaffen 1. Klasse

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.12.1939, Nr. 7330917

118. Otto Lang (SED)

Generalintendant des Nationaltheaters in Weimar Abgeordneter des Bezirkstages Erfurt Kunstpreis der "DDR"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.4.1933, Nr. 1795025

119. Heinz Lassen (NDP)

 Vorsitzender des Bezirksverbandes Frankfurt an der Oder der NDP Mitglied des Hauptausschusses der NDP Abgeordneter des Bezirkstages Frankfurt an der Oder

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.11.1928, Nr. 102 639

Stellvertretender Geschäftsführer der "Langemarckspende"

Leiter des NS-Studentenwerkes

Mitarbeiter der Reichsjugendführung

Bannführer

9.11.1940 Oberbannführer





120. Arno von Lenski (NDP)

1952—1958 Generalmajor der KVP bzw. NVA Abgeordneter der "Volkskammer"

Mitglied des Zentralvorstandes der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft

Mitglied des Hauptausschusses der NDP

Medaille für treue Dienste in der KVP

Vaterländischer Verdienstorden in Bronze

Medaille für treue Dienste in der NVA in Bronze

Verdienstmedaille der NVA in Gold

Ernst-Moritz-Arndt-Medaille

Medaille für Kämpfer gegen den Faschismus 1933—1945

vor 1945:

Berufsoffizier der Deutschen Wehrmacht. Zuletzt Generalmajor und Kommandeur der 24. Panzerdivision

1939—1942 ehrenamtliches Mitglied des nationalsozialistischen "Volksgerichtshofes" in Berlin

Nachweislich an 19 Terrorurteilen gegen deutsche, polnische und holländische Staatsbürger beteiligt

Mitglied und Mitarbeiter des "Nationalkomitees Freies Deutschland", Moskau

Jm namen des Deutschen Volkes

In der Strafsache gegen

den früheren deichsbahnarbeiter Johann Josef Prange am 13. April 1912 in Sagorsch, Kreis Danzig, zuletzt in Bromberg wornhaft gewesen, zur Zelt in dieser Sache in gerichilicher Unter-

wegen Uandesverrats

hat der Volksgerichtshof, 3. Senat, auf Frund der Hauptverhandlung vom 7. Juli 1942, an welcher teilgenommen haben

als Richter

Volksjerichtsrat Dr. Löhmann Vorsitzer Kammergerlahtstat Dr. Makart Gauamtsleiter Fischer

Generalmajor von Lenskt

Gaugerichtsvorsitzender Hartmann ,

als Vertreter des Oberreichsanwalts Staatsanwalt Folwill,

als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle: Obersekretar Schmidt

fir Heiht erkannt .

Der ingeklagte Johann Prange wird wegen Landesverrats zum Tode und zum Verlust ier bürgerlichen Ehrenrechte auf Lebenszeit verurteilt.

Die Kosten des Verfahrens werden dem ingeklagten auferlegt. wegen .

Orando.

1 J 348 /41g 4 L 32 J 42 Empfangsbestätigung. 70 Jun 1942

Gen Vaessen

Die inklageschrift gegen Vaessen habe ich erhalten.

Potsdam-Krampnitz den. 10. Juni 1942.

ort)

cen fold arthushoj,

cocajitsstelle des 4. Senats
in Berlin 70.

Minigationis & Atom.

Typin fin Ffmus Los pro

Kramping.

(Datum.)

121. Hans-Joachim Linn (NDP)

Hauptamtlicher Mitarbeiter des Parteivorstandes der NDP Mitglied des Zentralrates der Freien Deutschen Jugend

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 20. 4. 1944, Nr. 10 094 660

122. Heinz Liste (DBD)

 Vorsitzender der LPG "Neue Heimat" in Barby (Elbe)-Zeitz Abgeordneter der "Volkskammer" Ehrennadel der Nationalen Front

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.9.1941, Nr.8711634

123. Erhard Lonscher (NDP)

Leiter der Abteilung "Politisches Studium" im Parteivorstand der NDP

Medaille "Für ausgezeichnete Leistungen"

Ehrenzeichen der NDP

Ernst-Moritz-Arndt-Medaille

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 20.4.1943, Nr. 9 455 603

124. Alexander Mallickh (NDP)

Stellvertretender Oberbürgermeister von Ost-Berlin

Mitglied des Hauptausschusses der NDP
Abgeordneter des Bezirkstages Potsdam
Ehrennadel der Nationalen Front
Medaille "Für ausgezeichnete Leistungen"
Ernst-Moritz-Arndt-Medaille

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 20. 4. 1943, Nr. 9 353 990 Jungvolk-Führer in Dresden-Striesen

125. Dr. Hans Marchand (LDP)

Chefarzt der Tbc-Heilstätte Ballenstedt, Kreis Quedlinburg
Abgeordneter des Bezirkstages Rostock
Medaille "Für ausgezeichnete Leistungen"
Aktivist
Hufeland-Medaille

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1. 4. 1939, Nr. 7 052 296

126. Werner Masseck (NDP)

Vorsitzender der Produktionsgenossenschaft
des Baunebenhandwerks "Ausbau" in Hoyerswerda
Abgeordneter der "Volkskammer"
Mitglied des Bezirksausschusses Cottbus der NDP
Goldene Ehrennadel des Handwerks
Ehrennadel der Nationalen Front
Vaterländischer Verdienstorden in Bronze

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr.1967210

127. Georg Matthias (DBD)

Vorsitzender der LPG "Aueland" in Gröna, Kreis Bernburg
 Vorsitzender der Bezirksrevisionskommission der DBD im Bezirk
 Halle an der Saale
 Abgeordneter der "Volkskammer"
 Vaterländischer Verdienstorden in Bronze

vor 1945:

Hervorragender Genossenschaftler

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr.5725665

128. Professor Hansjürgen Matthies (SED)

Professor und Prorektor für Studienangelegenheiten an der Medizinischen Akademie Magdeburg Mitglied der Bezirksleitung Magdeburg der SED Mitglied der Ärztekommission beim Politbüro des ZK der SED

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 20.4.1943, Nr. 9626074



129. Friedrich Mayer (CDU)

1. Vorsitzender des Bezirksverbandes Dresden der CDU

Mitglied des Hauptvorstandes der CDU

Abgeordneter der "Volkskammer"

Geheimer Mitarbeiter der Abteilung V der Bezirksverwaltung

Dresden des Ministeriums für Staatssicherheit

Medaille "Für ausgezeichnete Leistungen"

Ehrennadel der Nationalen Front

Silberne Plakette des Deutschen Friedensrates

Ernst-Moritz-Arndt-Medaille

Ehrenzeichen für Deutsch-Sowjetische Freundschaft I. Stufe

Vaterländischer Verdienstorden in Bronze

vor 1945:

Eintritt in die SS: November 1938, Nr. 333 717

130. Horst Meischner (NDP)

Leiter der Grundschule Lauta im Erzgebirge
Abgeordneter der "Volkskammer"

1. Vorsitzender des Kreisverbandes Marienberg der NDP
Medaille "Für ausgezeichnete Leistungen"

Medaille für hervorragende Leistungen beim Aufbau der Pionierorganisation
Ehrennadel der Nationalen Front
Verdienstmedaille der "DDR"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 1955 139

131. Curt-Heinz Merkel (SED) Minister für Handel und Versorgung

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.9.1938, Nr. 7018940

132. Helmut Mertins (NDP)

Sekretär der Hochschule für Nationale Politik in Waldsieversdorf Abgeordneter des Bezirkstages Frankfurt an der Oder Vaterländischer Verdienstorden in Silber

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.2.1935, Nr. 3 599 445

133. Dr. Gerhard Meusel (CDU)

Chefarzt des Ambulatoriums für Lungenkrankheiten in Leipzig

1. Vorsitzender des Bezirksausschusses Leipzig der Nationalen Front
Abgeordneter des Bezirkstages Leipzig
Medaille "Für ausgezeichnete Leistungen"
Vaterländischer Verdienstorden in Bronze

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr.5815636

134. Werner Miersch (SED)

Stellvertretender Vorsitzender des Rates des Bezirkes Cottbus Abgeordneter des Bezirkstages Cottbus Aktivist

Medaille "Für ausgezeichnete Leistungen" Wander-Medaille in Silber

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.9.1941, Nr.8603226

135. Hans Mitlacher (NDP)

Lehrer an der Mittelschule Hildburghausen Abgeordneter des Bezirkstages Suhl Mitglied des Deutschen Friedensrates

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1. 5. 1933, Nr. 2 891 295 Ortsgruppenleiter der NSDAP

136. Professor Theodor Musterle

Rektor der Hochschule für Bauwesen in Cottbus Ehemaliger Leiter des Amtes für Wasserwirtschaft bei der Regierung der SBZ

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr.5102529

137. Dr. Kurt Neidigk (NDP)

Leiter der Sportredaktion der "National-Zeitung" in Ost-Berlin Franz-Mehring-Ehrennadel

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.10.1930, Nr. 313 888

*

138. Gerhard Neukranz (SED)

Hauptabteilungsleiter im Ministerium für Kultur 1950—1954 Kandidat des ZK der SED 1950—1954 Sekretär des Zentralrates der FDJ

vor 1945;

Eintritt in die NSDAP: 1.9.1942, Nr.9291547

139. Professor Walter Neye (SED)

Professor mit Lehrstuhl für Zivilrecht an der Humboldt-Universität in Ost-Berlin 1952—1956 Rektor der Humboldt-Universität in Ost-Berlin 1954/1955 juristischer Beisitzer des sowjetzonalen Gerichts zur Überwachung des KPD-Prozesses in Karlsruhe Vaterländischer Verdienstorden in Silber

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 2634196

140. Professor Karl Nißler

Rektor der Medizinischen Akademie Magdeburg Professor mit Lehrstuhl für Kinderheilkunde an der Medizinischen Akademie Magdeburg Verdienter Arzt des Volkes

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1. 6. 1937, Nr. 3 936 099 Eintritt in die SA: November 1933

141. Franz Nolde (SED)

Kunstmaler

1. Vorsitzender des Verbandes Bildender Künstler im Bezirk Dresden 1. Vorsitzender der Kreisleitung Meißen des Deutschen Kulturbundes

Abgeordneter des Kreistages Meißen

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 4753676 Eintritt in die SS: 1933 SS-Rottenführer

142. Hans-Georg Oehm (CDU)

Aufbauleiter im Zementwerk II, Karsdorf, Kreis Nebra
Abgeordneter der "Volkskammer"
Mitglied des Bezirksvorstandes Halle an der Saale der CDU
Vaterländischer Verdienstorden in Silber
Ehrenzeichen der CDU
Sechsfacher Aktivist

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.7.1940, Nr. 8131809

143. Professor Oscar Oelsner (SED)

Rektor der Bergakademie Freiberg in Sachsen
Professor mit Lehrstuhl für Lagerstättenlehre an der Bergakademie
Freiberg in Sachsen
Mitglied der Hochschulparteileitung der SED
Verdienter Bergmann der "DDR"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 1 494 501

144. Ernst Ostermeyer (LDP)

Stellvertretender Vorsitzender der Produktionsgenossenschaft des
Baunebenhandwerks Annaberg-Buchholz
Abgeordneter der "Volkskammer"
Ehrenurkunde der LDP
Ehrennadel der Nationalen Front
Aufbaunadel in Gold

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.3.1940, Nr. 7548788

145. Dr. Adolf Otto (LDP)

Rechtsanwalt und Notar in Schmalkalden Abgeordneter der "Volkskammer" Mitglied des Präsidiums des Deutschen Friedensrates 1. Vorsitzender des Bezirksfriedensrates Suhl Deutsche Friedensmedaille Ehrenzeichen für Deutsch-Sowjetische Freundschaft II. Stufe Vaterländischer Verdienstorden in Bronze Verdienstmedaille der "DDR"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr.4781095

146. Georg Paczulla (SED)

1. Sekretär der Bezirksleitung Schwerin der FDJ Mitglied des Büros der SED-Bezirksleitung Schwerin (bis Mai 1960) Verdienstmedaille der "DDR"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 20.4.1944, Nr. 9796839

147. Werner Pasewald (CDU)

Pfarrer

Stellvertretender Vorsitzender des Bezirksfriedensrates Magdeburg Zeitweise Abgeordneter des Bezirkstages Magdeburg und des Deutschen Friedensrates

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.4.1932, Nr. 994178 Angehöriger der Auslandsorganisation der NSDAP (Brasilien)

148. Professor Erich Paterna (SED)

Professor mit Lehrstuhl für Deutsche Geschichte an der Humboldt-Universität in Ost-Berlin Ehemaliger Fakultäts- bzw. Lehrstuhlleiter an der Parteihochschule "Karl Marx" der SED

Vaterländischer Verdienstorden in Silber

vor 1945:

1933—1936 SA-Rottenführer in der SA-Brigade 122 (SA-Reitersturm 7/122) Rektor einer Mittelschule

149. Professor Horst Peschel

Präsident der Kammer der Technik

Professor mit Lehrstuhl für Landvermessung an der Technischen Hochschule Dresden 1953—1956 Rektor der Technischen Hochschule Dresden Vaterländischer Verdienstorden in Silber

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 4950764

150. Friedrich Pfaffenbach (NDP)

1. Vorsitzender des Bezirksverbandes "Groß-Berlin" der NDP Berliner Vertreter in der "Volkskammer" Mitglied der Stadtverordnetenversammlung in Ost-Berlin Vaterländischer Verdienstorden in Bronze

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.9.1939, Nr. 7132615 Mitarbeiter des "Nationalkomitees Freies Deutschland", Moskau Hauptmann

151. Emil Posch (LDP)

1. Vorsitzender der Produktionsgenossenschaft der Tischler in Magdeburg-Süd Abgeordneter der "Volkskammer" Mitglied des Zentralvorstandes der LDP Ehrennadel der Nationalen Front

vor 1945:

Eintritt in die SS: 8.5.1933, Nr. 132766

152. Ernst Pridöhl (LDP)

Genossenschaftsbauer in der LPG "Besseres Leben" in Wittenförden, Kreis Schwerin Abgeordneter der "Volkskammer"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 3 521 814

153. Ernst-August Rabe (LDP)

1. Vorsitzender der Produktionsgenossenschaft des Dachdeckerhandwerks in Rathenow

Abgeordneter der "Volkskammer" Ehrenzeichen der Nationalen Front Vaterländischer Verdienstorden in Bronze Goldenes Ehrenzeichen des Handwerks

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 5708540

154. Dr. Wilhelm Recke

Ärztlicher Direktor in Mittweida in Sachsen

1. Vorsitzender des Bezirksausschusses Chemnitz der Nationalen Front
Mitglied des Nationalrates der Nationalen Front
Vaterländischer Verdienstorden in Bronze

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 4290179

155. Dr. Paul Reckzeh

Chefarzt eines Kreisambulatoriums

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 2878897 Mitarbeiter der Geheimen Staatspolizei

Reckzeh steht im Verdacht, antifaschistische Widerstandsgruppen der Gestapo in die Hände gespielt zu haben. Er wird für mehrere Todesurteile verantwortlich gemacht (z. B. v. Thadden usw.). Die zuständigen Behörden der Sowjetzone verweigerten bisher seine Zulieferung an die West-Berliner Justiz.

156. Bruno Reek (NDP)

Bis 1959 Direktor der Industrie- und Handelskammer im Bezirk Potsdam
1952—1958 Abgeordneter des Bezirkstages Potsdam
Ehemaliger Landtagsabgeordneter
Vaterländischer Verdienstorden in Bronze
Ehrenzeichen der NDP

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1. 3. 1937, Nr. 3 902 290

157. Hans Reichelt (DBD)

Minister für Land- und Forstwirtschaft
Stellvertretender Vorsitzender des Beirates für LPG beim
Ministerrat der "DDR"
Mitglied des Präsidiums des Parteivorstandes der DBD
Vaterländischer Verdienstorden in Bronze
Ehrennadel der VdgB

vor 1945:

· Eintritt in die NSDAP: 20. 4. 1943, Nr. 9 454 165

158. Professor Gerhard Reintanz (CDU)

Professor mit Lehrauftrag für Völkerrecht an der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg

Leiter der Zentralen Schulungsstätte der CDU in Burgscheidungen
1. Vorsitzender des Bezirksausschusses Halle an der Saale der
Nationalen Front

Ehemaliger Hauptabteilungsleiter im Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der SBZ Vaterländischer Verdienstorden in Bronze

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.1.1940, Nr. 8 272 086

159. Erich Reising (NDP)

Sekretär des Bezirksverbandes Suhl der NDP Abgeordneter des Bezirkstages Suhl Ehrennadel der Nationalen Front

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1. 8. 1932, Nr. 1 232 554 SA-Führer

160. Friedrich Reyher (SED)

Oberst der "Nationalen Volksarmee" 1957 Leiter des Bezirkskommandos Dresden der NVA

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1. 11. 1938, Nr. 6 996 173 Mitglied und Frontbevollmächtigter des "Nationalkomitees Freies Deutschland", Moskau Oberleutnant

161. Martin Richter (NDP)

1. Vorsitzender des Bezirksverbandes Chemnitz der NDP
Mitglied des Hauptausschusses der NDP
Abgeordneter des Bezirkstages Chemnitz (Karl-Marx-Stadt)
Vaterländischer Verdienstorden in Bronze
Ehrenzeichen der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft
Ehrennadel der Nationalen Front
Verdienstmedaille der "DDR"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1. 11. 1936, Nr. 2 205 944

162. Dr. Friedrich Ring (NDP)

Kapitän zur See
Chefarzt der Seestreitkräfte der "DDR"
Verdienstmedaille für hervorragende Leistungen in der NVA
Medaille für treue Dienste in der NVA
Verdienter Arzt des Volkes
Ernst-Moritz-Arndt-Medaille

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 4907023

163. Joachim Roick (LDP)

Kandidat der Nationalen Front für die "Volkskammer-Wahlen" am 16.11.1958

Inhaber der Spiegelfabrik Weißwasser Mitglied des Kreisvorstandes und des Bezirksvorstandes Cottbus der LDP

vor 1945:

Eintritt in die SS: 30.9.1940

Angehöriger der SS-Totenkopfstandarte Lublin und SS-Leibstandarte "Adolf Hitler"

11. 8. 1941 SS-Sturmmann 15. 9. 1942 SS-Unterscharführer Absolvent der SS-Junkerschule Braunschweig

164. Professor Erich Rübensam (SED)

Kandidat des ZK der SED

Professor mit vollem Lehrauftrag für Acker- und Pflanzenbau an der Humboldt-Universität in Ost-Berlin 1954—1959 stellvertretender Minister für Land- und Forstwirtschaft

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.9.1940, Nr. 7848858

165. Fritz Rücker (SED)

Ehemaliger Minister für Volksbildung des Landes Brandenburg Bis 1959 Pädagogischer Direktor im Verlag Volk und Wissen, Ost-Berlin

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1. 10. 1940, Nr. 8 285 975
Mitglied des "Nationalkomitees Freies Deutschland", Moskau
Oberleutnant d. R.
Oberstudienrat

166. Professor Otto Rühle (NDP)

Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Forschungsstelle für Agrarökonomik der Deutschen Akademie der Landwirtschaftswissenschaften (Anklam)

> Abgeordneter der "Volkskammer" Mitglied des Hauptausschusses der NDP Vaterländischer Verdienstorden in Silber

Ehrennadel der Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse in Silber

Ernst-Moritz-Arndt-Medaille Polnischer Orden Gryf Pomorski CSR-Verdienstmedaille

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1. 5. 1937, Nr. 5 759 667 Mitglied des "Nationalkomitees Freies Deutschland", Moskau

167. Wolfgang Sachse (CDU)

Pfarrer in Köthen
Abgeordneter der "Volkskammer"
Mitglied des Nationalrates der Nationalen Front
2. Vorsitzender des Bezirksfriedensrates Halle an der Saale
Silberne Plakette des Deutschen Friedensrates
Vaterländischer Verdienstorden in Bronze
Deutsche Friedensmedaille

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.4.1933, Nr. 1 569 043



168. Professor Kurt Säuberlich (SED)

1954-1958 Abgeordneter der "Volkskammer"

Mitglied des Forschungsrates beim Ministerrat der "DDR" Leiter der Forschungsstelle für Roheisen in der "Maxhütte"

bei Unterwellenborn

Zehnfacher Aktivist Held der Arbeit Nationalpreisträger

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.6.1930, Nr. 256 696 Eintritt in die SS: 4.11.1937, Nr. 344 719

Mitarbeiter des SD im Leitabschnitt Dresden 1. 10. 1939 SS-Untersturmführer

30. 1. 1941 SS-Obersturmführer "Kriegsverdienstkreuz" I. Klasse

169. Professor Günter Scheele (SED)

Rektor der Pädagogischen Hochschule Potsdam

Professor mit vollem Lehrauftrag für Grundlagen des Marxismus-Leninismus an der Pädagogischen Hochschule Potsdam Ehemaliger Persönlicher Referent des Justizministers der "DDR" (Fechner)

vor 1945;

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 4827162

Sportreferent der Hitlerjugend

Sportleiter der Ortsgruppe Adlershof-Süd der NSDAP



170. Professor Rudolf Schick

Rektor der Universität Rostock

Professor mit Lehrstuhl für Pflanzenzüchtung an der Universität Rostock

Direktor des Instituts für Pflanzenzüchtung der Deutschen

Akademie der Landwirtschaftswissenschaften

Mitglied des Präsidialrates des Deutschen Kulturbundes

Nationalpreisträger

Vaterländischer Verdienstorden in Silber

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 4865857

171. Josef Schicktanz (SED)

Direktor einer Maschinen-Traktoren-Station Nachfolgekandidat der "Volkskammer" Medaille "Für ausgezeichnete Leistungen" Aktivist

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.9.1941, Nr. 8723121

172. Walter Schlee (NDP)

1. Vorsitzender der Produktionsgenossenschaft des Elektro- und Rundfunkmechanikerhandwerks "1. Mai" in Hagenow
Abgeordneter der "Volkskammer"
Mitglied des Bezirksausschusses Schwerin der NDP
Ehrennadel der Nationalen Front
Verdienstmedaille der "DDR"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.4.1933, Nr. 1654 160

173. Karlfranz Schmidt-Wittmack (CDU)

Vizepräsident der Kammer für Außenhandel Geheimer Mitarbeiter des Ministeriums für Staatssicherheit

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.11.1938, Nr. 7014920

174. Dr. Karl Schönewolf

Prominenter Musikkritiker in Ost-Berlin Seit 1947 ständiger Mitarbeiter des "Neuen Deutschlands", der "Berliner Zeitung", des "Sonntags" und des "Aufbaus"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5. 1933, Nr. 2 446 318

175. Edelfried Schoppe (CDU)

Direktor der sozialistischen Winterschule in Liebenwerda
Abgeordneter der "Volkskammer"
Mitglied des Bezirksvorstandes Cottbus der CDU
Friedensmedaille der FDJ
Medaille "Für ausgezeichnete Leistungen"
Wandermedaille in Bronze
"Oberstudienrat"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.9.1940, Nr. 7741646

176. Professor Kurt Schröder (SED)

Rektor der Humboldt-Universität in Ost-Berlin
Professor mit Lehrstuhl für Angewandte Mathematik
Mitglied des Forschungsrates beim Ministerrat der "DDR"
Nationalpreisträger
Vaterländischer Verdienstorden

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.7.1940, Nr. 8 159 740

177. Theodor Schulze-Walden

Kommentator des Staatlichen Rundfunkkomitees
Ehemaliges Mitglied des Redaktionskollegiums des Organs der sowjetischen
Besatzungsmacht "Tägliche Rundschau"
Vaterländischer Verdienstorden in Bronze

vor 1945:

1. 5. 1933 bis 18. 7. 1934 Parteianwärter der NSDAP Hauptschriftleiter der "Dresdener Neuesten Nachrichten"

178. Dipl.-Ing. Karl August Schumacher

Technischer Direktor der Chemischen Werke Buna Nationalpreisträger

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1. 2. 1940, Nr. 7 469 655



179. Gerhard Schumann (NDP)

 Vorsitzender des Bezirksverbandes Cottbus der NDP Mitglied des Hauptausschusses der NDP Abgeordneter des Bezirkstages Cottbus Vaterländischer Verdienstorden in Bronze

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr.1932598

180. Dr. h. c. Kurt Schumann (NDP)

Präsident des Obersten Gerichts der "DDR" (bis April 1960)

Mitglied des Hauptausschusses der NDP

Vaterländischer Verdienstorden in Silber

Vorsitzender in zahlreichen großen Schauprozessen

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr.5777794 Kriegsgerichtsrat

181. Kurt Schwarz (LDP)

Stellvertretender Direktor der Hauptabteilung Fernstudium der Bergakademie Freiberg in Sachsen Abgeordneter der "Volkskammer" Mitglied des Bezirksvorstandes Chemnitz der LDP Medaille "Für ausgezeichnete Leistungen"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr.5336538

182. Dr. Reinhard Schwarzlose (NDP)

Oberstleutnant der "Nationalen Volksarmee"
Leitender Arzt der Luftstreitkräfte der "DDR"
Verdienter Arzt des Volkes
Ehrenzeichen des DRK
Medaille für treue Dienste der NVA

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1. 9. 1937, Nr. 5 500 802 Militärarzt

183. Dr. Herbert Scurla

Schriftsteller

Stellvertretender Vorsitzender des Deutschen Schriftstellerverbandes im Bezirk Cottbus

Alexander-von-Humboldt-Medaille

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 2583383

Oberregierungsrat im Reichsministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung

Hauptreferent für die Pflege der wissenschaftlichen und kulturellen Beziehungen zum Ausland

184. Charlotte Sembder (NDP)

Mitglied des Bezirksvorstandes Dresden der NDP
Abgeordnete der "Volkskammer"
Mitglied des Hauptausschusses der NDP
Ehrennadel der Nationalen Front
Ehrennadel des DFD
Medaille "Für ausgezeichnete Leistungen"
Clara-Zetkin-Medaille

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr.2447039

185. Willi Siebenmorgen (SED)

Redakteur des Zentralorgans der SED, "Neues Deutschland" Franz-Mehring-Ehrennadel

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr.5462885 Mitglied des "Nationalkomitees Freies Deutschland", Moskau

186. Ewald Sieg (DBD)

 Vorsitzender der LPG "Thomas Münzer" in Torgelow, Kreis Waren Abgeordneter der "Volkskammer" Mitglied des Bezirksvorstandes Neubrandenburg der DBD Ehrennadel der Nationalen Front

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr.5783672

187. Professor Walther Siegmund-Schultze (SED)

Professor mit Lehrstuhl für Musikwissenschaft an der
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Abgeordneter des Bezirkstages Halle an der Saale

1. Vorsitzender des Bezirksverbandes Halle an der Saale des Verbandes
Deutscher Komponisten und Musikwissenschaftler
Vaterländischer Verdienstorden in Bronze

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr.5757495

^

188. Max Simon (NDP)

Direktor der Industrie- und Handelskammer des Bezirkes Leipzig
Abgeordneter der "Volkskammer"
Medaille "Für ausgezeichnete Leistungen"
Ehrennadel der Nationalen Front

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.1.1941, Nr. 8776187

189. Professor Hans Stamm

Rektor der Hochschule für Elektrotechnik in Ilmenau Mitglied des Forschungsrates beim Ministerrat der "DDR" Dreifacher Aktivist Vaterländischer Verdienstorden in Silber

Vaterländischer Verdienstorden in Silber Orden "Banner der Arbeit"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.4.1941, Nr. 8 966 026

190. Professor Josef Staneck

1. Vorsitzender des Bezirksausschusses "Groß-Berlin" der Nationalen Front Präsident des Amtes für Maße und Gewichte Vizepräsident der Kammer der Technik Nationalpreisträger

Held der Arbeit Ernst-Moritz-Arndt-Medaille Verdienstmedaille der "DDR"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1. 3. 1932, Nr. 952 803



191. Luitpold Steidle (CDU)

Oberbürgermeister von Weimar 1950—1958 Minister für Gesundheitswesen der "DDR"

1. stellvertretender Vorsitzender der "Arbeitsgemeinschaft ehemaliger Offiziere"

Abgeordneter der "Volkskammer"
Vaterländischer Verdienstorden in Silber
Orden des Staatsbanners der Koreanischen Volksdemokratischen
Republik II. Klasse

Ernst-Moritz-Arndt-Medaille Goldene Ehrennadel der CDU Verdienstmedaille der "DDR"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 2675123
1934—1944 Berufsoffizier der Deutschen Wehrmacht
Zuletzt Oberst und Kommandeur des 767. Grenadier-Regiments
Ritterkreuzträger
Mitglied und Frontbevollmächtigter des "Nationalkomitees
Freies Deutschland", Moskau
Vizepräsident des "Bundes Deutscher Offiziere" in der SU

192. Professor Eduard Steiger (SED)

Rektor der Hochschule für Bauwesen in Leipzig

1. Vorsitzender der Bezirksleitung Leipzig des Deutschen Kulturbundes

Mitglied des Präsidialrates des Deutschen Kulturbundes

Mitglied der SED-Bezirksleitung Leipzig

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 3 231 727

193. Rudolf Stelzner

Leiter des Ressorts für Kirchenfragen beim Staatlichen Rundfunkkomitee der SBZ

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 4762932

194. Herbert Stößlein (NDP)

Stellvertretender Chefredakteur der "National-Zeitung"
Stellvertretender Vorsitzender des Verbandes der Deutschen Journalisten
Mitglied des Vorstandes der "Arbeitsgemeinschaft ehemaliger Offiziere"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 5 783 265 Mitglied des "Nationalkomitees Freies Deutschland", Moskau Major d. R.

195. Paul Tatt (NDP)

Abgeordneter des Bezirkstages Potsdam Nachfolgekandidat der "Volkskammer" Ehrennadel der Nationalen Front

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5. 1937, Nr. 4511418 Führer im Reichsarbeitsdienst

196. Heinz Thiel (SED)

DEFA-Regisseur Ehemaliger Intendant des "Theaters der Jungen Garde" in Halle an der Saale Regisseur der militärischen Spielfilme "Im Sonderauftrag" und "Zu jeder Stunde"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1. 9. 1938, Nr. 6 953 538 Oberleutnant d. R. (Propaganda-Kompanie und Division "Großdeutschland")

197. Walter Thierfelder (LDP)

Abgeordneter der "Volkskammer" Ehemaliger Sekretär des Zentralvorstandes der ·LDP Medaille "Für ausgezeichnete Leistungen" Wilhelm-Külz-Ehrennadel

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.1.1933, Nr. 1 431 422

198. Professor Peter-Adolf Thießen

1. Vorsitzender des Forschungsrates beim Ministerrat der "DDR"

Professor mit Lehrstuhl für Physikalische Chemie an der Humboldt-Universität in Ost-Berlin

Stalinpreisträger

Roter-Arbeitsbanner-Orden
Nationalpreisträger
Vaterländischer Verdienstorden in Gold

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 9. 3. 1925, Nr. 3 096

Austritt: 18.1.1928

Wiedereintritt 1. 5. 1933, Nr. 3 184 595

Während des 2. Weltkrieges Leiter der Fachsparte allgemeine und anorganische Chemie im Reichsforschungsrat

199. Professor Herbert Uebermuth

Professor mit Lehrstuhl für Chirurgie an der Karl-Marx-Universität Leipzig

Dekan der Medizinischen Fakultät

Mitglied des Nationalrates der Nationalen Front

Verdienter Arzt des Volkes

Vaterländischer Verdienstorden in Silber

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5. 1933, Nr. 2 990 264

200. Erich Ullmann (LDP)

1954—1958 Abgeordneter der "Volkskammer"
Stadtrat in Potsdam
Abgeordneter des Bezirkstages Potsdam
Stellvertretender Vorsitzender des Bezirksverbandes Potsdam der LDP

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 5 469 015



201. Rudolf Vasel (NDP)

1. Vorsitzender des Bezirksverbandes Magdeburg der NDP

Ehemaliger Politischer Geschäftsführer des Bezirksverbandes Chemnitz (Karl-Marx-Stadt) der NDP

Abgeordneter des Bezirkstages Chemnitz

Ehrennadel der Nationalen Front

Ehrenzeichen der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft Ernst-Moritz-Arndt-Medaille

Verdienstmedaille der "DDR"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.7.1928, Nr. 93 170

Austritt: 20. 12. 1928

Wiedereintritt: 1. 3. 1932, Nr. 93 170

Eintritt in die SS: 1932, Nr. 259 489

SS-Scharführer

Während des 2. Weltkrieges Ortsgruppenleiter und Kreisredner der NSDAP im "Protektorat Böhmen und Mähren"

Oberscharführer des SD im "Protektorat Böhmen und Mähren"

Nationalsozialistische (3) Deutsche Arbeiterpartei

Gau Sudetenland Kreisleitung Königgrätz

Der Kreisleiter

An den

Gauschatzmeister der NSDAP,

Reiohenborg.

Usser Zeichen: K-Ri/F-Pe

Der Zulchins GU/H.MU.11.41 Königgefits,

14. Rovember 1 41.

Am Cirofen 19

Pg. Rudolf Vasel - Entziehung des Protektorat Böhmen und Mahren. Goldenen Ehrenzeichens.

And Grund Ihres Schreibens vom 3. November 41 sehe ich mich waranlasst, festzustellen, daß Pg. Rudolf Vasel nach seiner Versetzung zach Jitschin sich sofort bedingungslos für die Perteterbatt sur Verfügung stellte, nach kurzer Zer Fortsgruppenleiten wirde und die vollig verworrenen Verhältnisse in der Ortsgruppe Jitschin durch seine energische und tatkräftige Arbeit in kursester Zeit ordnete.

Pg. Vasel hat sich ale einer meiner besten Ortsgrappenleiter bewährt and wurde auf meinen Vorschlag bereits vom Gauleiter beauftrest min zum Gemeinschaftsleiter grannt. Ich bin überzeugt, das Pg. Vasel durch eine nachträgliche Entsiehung des Goldenen Ehrenzeichens schwer getro fen sein wurde und bitte Sie daher unter Berücksichtigung der außerordentlichen Verdienste des Pg. Vasel von einer Entziehung abzuschen, um so mehr, nach-Ach mis que den von dem Genannten eingebrachten Bestätigungen hetvergeht, daß er sich aktiv ohne Unterbrechung für den National Boatalismus, eingesetzt hat.

Heil Hitler! Der Kreisleiter :

Hauptabschnittsleiter.

202. Professor Karl Velhagen

Professor mit Lehrstuhl für Augenheilkunde an der
Humboldt-Universität in Ost-Berlin
Verdienter Arzt des Volkes
Vaterländischer Verdienstorden in Silber

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 4482514 Hauptsturmführer im NS-Fliegerkorps

203. Benno Voelkner (SED)

Prominenter kommunistischer Schriftsteller in Mecklenburg Verfasser der Bücher "Die Leute vom Karvenbruch" und "Die Liebe der Gerda Hellstedt"

Nationalpreisträger und Träger der Verdienstmedaille der "DDR"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.12.1939, Nr. 7278519

204. Dr. Philipp Vorthmann (NDP)

Stellvertretender Vorsitzender des Rates des Bezirkes Suhl 1. Vorsitzender der Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse im Bezirk Suhl

Abgeordneter des Bezirkstages Suhl Silberne Ehrennadel der Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.10.1930, Nr. 338 226

Austritt: 31. 10. 1931

Wiedereintritt: 1.5.1937, Nr.5716963

205. Fritz Waack (SED)

1. Vorsitzender der LPG "7. November" in Groß Upahl, Kreis Güstrow Abgeordneter der "Volkskammer" Ehrennadel der VdgB

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.9.1940, Nr. 7809385

206. Erich Wegner (DBD)

Feldbaubrigadier in der LPG "Fortschritt" in Lüdersdorf, Kreis Eberswalde Abgeordneter der "Volkskammer" Stellvertretender Vorsitzender des Bezirksverbandes Frankfurt an der Oder der DBD Ernst-Moritz-Arndt-Medaille

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.4.1933, Nr. 1798 843

207. Professor Hans Wehrli

Rektor der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

Professor mit Lehrstuhl für Paläontologie und Historische Geologie an der
Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald
Abgeordneter des Bezirkstages Rostock
Alexander-von-Humboldt-Medaille
Vaterländischer Verdienstorden in Silber

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 2 093 426 Vom 16.4.1942 an NS-Gaustudentenführer in Westfalen-Nord

208. Dr. Christian Weißbach (LDP)

Ingenieur

Abgeordneter der "Volkskammer"

Mitglied des Präsidiums der Gesellschaft zur Verbreitung
wissenschaftlicher Kenntnisse
Dreifacher Aktivist
Medaille "Für ausgezeichnete Leistungen"
Verdienter Techniker des Volkes
Nationalpreisträger

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.8.1935, Nr. 3 693 643

209. Fritz Weißhaupt (DBD)

Abteilungsleiter im Ministerium für Land- und Forstwirtschaft
Berliner Vertreter in der "Volkskammer"
Mitglied des Parteivorstandes der DBD
Ehrennadel der VdgB
Vaterländischer Verdienstorden in Bronze

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 1958 821 8.7.1936 vom Gaugericht Sachsen der NSDAP ausgeschlossen

210. Professor Ernst-Rulo Welcker (SED)

Chefarzt des Bezirkskrankenhauses Cottbus

Abgeordneter des Bezirkstages Cottbus

Mitglied der Ärztekommission bei der Bezirksleitung Cottbus der SED

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 3 146 287

211. Dr. Martin Wenzke (NDP)

Bezirksjugendarzt in Cottbus

Nachfolgekandidat der "Volkskammer"

Abgeordneter des Bezirkstages Cottbus

Verdienter Arzt des Volkes

Verdienstmedaille der "DDR"

Theodor-Neubauer-Medaille in Gold

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1. 5. 1933, Nr. 3 426 539

Eintritt in die SA: 1. 4. 1933

SA-Sanitäts-Hauptsturmführer

Vor 1933 Mitglied des Deutschvölkischen Schutz- und Trutzbundes

212. Karl Werk (SED)

Leiter der Haushaltsabteilung im Ministerium der Justiz

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 20. 4. 1943, Nr. 9 612 651

213. Professor Hans Westmeyer

Stellvertretender Direktor und Leiter des Laboratoriums für angewandte Kernphysik des Forschungsinstituts "Manfred von Ardenne" in Dresden-Weißer Hirsch

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5. 1937, Nr. 5 387 254

214. Professor Kurt Wiesner (CDU)

Professor mit Lehrstuhl für Religionssoziologie und Systematische Theologie an der Karl-Marx-Universität Leipzig

Vorsitzender der Arbeitsgruppe "Christliche Kreise" beim Nationalrat der Nationalen Front

"Friedenspfarrer"

Ernst-Moritz-Arndt-Medaille

Deutsche Friedensmedaille

Vaterländischer Verdienstorden in Bronze

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5. 1933, Nr. 1 871 881 1931—1932 und 1933—1934 Angehöriger der SA

(1931/1932 Leiter einer SA-Spielschar)

Mitglied der NS-Studentenhilfe Mitarbeiter der Zeitschrift "Auf Wacht" für deutschen Christenglauben und völkischen Charakter

215. Professor Werner Winkler (SED)

Leiter der Abteilung Chemie in der Staatlichen Plankommission 1956—1958 Minister für Chemische Industrie Nationalpreisträger

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.12.1931, Nr. 824 289

216. Professor Max Wolff (NDP)

Ehrenvorsitzender des Bezirksfriedensrates Halle an der Saale 1954—1958 1. Vorsitzender des Bezirksfriedensrates Halle an der Saale Deutsche Friedensmedaille Vaterländischer Verdienstorden in Silber

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.1.1933, Nr. 1461 136

217. Alfred Wunderlich (NDP)

1949—1958 Abgeordneter der "Volkskammer"

Bis 1958 stellvertretender Minister für Schwermaschinenbau

Mitglied des Hauptausschusses der NDP

Goldene Ehrennadel der Kammer der Technik

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr.2435550 Aus der NSDAP ausgeschlossen nach einer im Dezember 1936 durch das Amtsgericht Dresden erfolgten Verurteilung wegen Untreue

218. Otto Zander (NDP)

Leiter der Abteilung Kultur in der Redaktion der "National-Zeitung"
Mitglied der Stadtverordnetenversammlung in Ost-Berlin
Franz-Mehring-Ehrennadel

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.1.1936, Nr. 3 706 315

1934—1935 Referent bzw. Hauptreferent in der Reichsjugendführung
1935—1943 Hauptbannführer und Hauptabteilungsleiter in der
Reichsjugendführung

1943—1945 Chef des Kulturamtes der Reichsjugendführung

101

Reichsbefehl

der Reichsjugendführung der NSDAP Berlin-Charlottenburg 9. Kaiserdamm 45

Befehle u. Anordnungen für die Führer und Führerinnen der Hitler-Jugend

Erscheint nach Bedarf

Berlin, am 20. April 1944

Der Inhalt ist nur für den Dienstgebrauch bestimm

Verteilt bis:

Führer des Bannes 1 Stück Mädelführerin des Bannes .. 1 Stück

Verwaltungsleiter des Bannes . 1 Stück

13/44 K

Hauptamt I

			Soite
152/44.	tionsamt	chwalbenn	ester for Much.
Amt HJ-	Gerichtsbarkeit Bekanntmachung.		163

Hauptamt II

Hauptamt IV

Der Reichsjugendführer

142/44. Beauftragungen, Entlastungen, Ernennungen

Mit Wirkung vom 1. März 1943 ernenne ich Hauptbannführer Otto Zander zum Chef des Kulturamtes der Reichsjugendführung. Mit Wirkung vom 1. November 1943 entlaste ich Obergefolgschaftsführer Josef Dubitzky, als K-Landesjugendführer in Serbien.

Mit Wirkung vom 1. November 1943 beauftrage ich Oberscharführer Johannes Kunze für die Dauer des Krieges als Landesjugendführer in Serbien.

219. Kurt Ziemen (SED)

Instrukteur bei der Bezirksjustizverwaltung Potsdam Mitarbeiter der Zeitschrift "Neue Justiz"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.9.1938, Nr.6942503

220. Adolf Zinn (SED)

Kapitän des FDGB-Urlauberschiffes "Völkerfreundschaft" Vaterländischer Verdienstorden in Bronze

> vor 1945: Eintritt in die NSDAP: 1.4.1935, Nr.3605498

221. Karl Zylla (SED)

2. Sekretär der SED-Bezirksleitung Rostock (bis Juni 1960) Abgeordneter des Bezirkstages Rostock

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 20. 4. 1944, Nr. 10 062 116